



Aistersheim, am 19. Februar 2000

Tätigkeitsbericht

für das Jahr 1999

03.01.99: Um 09.13 Uhr – **Sirenenalarm in Aistersheim.** Meldung: **Verkehrsunfall bei der Autobahntankstelle Aistersheim** an der A 8 Innkreis Autobahn – Tankzapfsäulen wurden umgefahren, es besteht Explosionsgefahr.

09.18 Uhr – Ausfahrt mit dem TLFA und 6 Mann unter Führung von OBI Rudolf Riener zur Rastanlage. Um 09.25 Uhr wurde mit dem LF und dem KDOF mit weiteren 6 Mann ausgerückt. Die FF-Meggenhofen wurde um 09.23 Uhr über Florian LFK nachalarmiert. Diese rückte mit dem RLFA und dem Rüstfahrzeug gleichfalls aus.

Sofort nach dem Eintreffen an der Unfallstelle wurde festgestellt, daß ein Rotkreuz-Einsatzwagen aus Grieskirchen eine Zapfsäulengarnitur komplett umgefahren hat. Wegen der Gefahr des Austretens von Benzin bestand erhöhte Brand- und Explosionsgefahr. Die Unfallstelle wurde sofort weitläufig abgesperrt, um das Zufahren von Fahrzeugen zu verhindern.

Nach Ausschalten der Stromversorgung der Tankstelle wurde das Rotkreuz-Fahrzeug mit besonderer Vorsicht vom Tankstellenbereich weggeschoben.

Weiters wurden gleichzeitig Vorbereitungen getroffen, um im Brandfalle sofort einschreiten zu können (Aufbau einer Löschwasserleitung mit Schaumrohrunterstützung). Ausgelaufenes Benzin wurde mittels Ölbindemittel gebunden.

Probleme gab es bei der Verständigung der Wartungsfirma, die für den Betrieb der Tankstelle zuständig war. Wie sich später herausstellte, gab es Probleme mit dem Tonband bei der Telefonanlage.

Erst gegen Mittag traf die Wartungsfirma ein und entfernte die völlig demolierten Tanksäulen bzw. deckte den Tanksäulenbereich entsprechend ab, sodaß der „normale“ Tankbetrieb bei den anderen Tanksäulen wieder aufgenommen werden konnte.

Eingesetzte Geräte und Mannschaften:

FF-Aistersheim:

17 Mann (Abwechslung bei Absicherung); TLFA, LF, KDOF; Funkgeräte, HD-Leitung in Bereitschaft, Absperrmaterial, einige Besen und Schaufeln, ½ Sack Ölbindemittel

FF-Meggenhofen:

12 Mann; RLFA, Rüst; Funkgeräte

Anmerkung:

Ein Rettungswagen (GR-431A) der Rotkreuz-Außenstelle Haag (der Rotkreuz-Bezirksstelle Grieskirchen), Fahrer Markus Glatzer, wh. Geboltskirchen, war wegen eines Einsatzes im Bereich der Rastanlage Aistersheim unterwegs. Im Bereich der ARAL-Großtankstelle kam er wegen des einsetzenden Eisregens ins Schleudern und rammte eine Zapfsäulengarnitur, bestehend aus 4 Zapfsäulen. Diese wurden durch den Anprall völlig demoliert und umgebogen. Durch den Knick wurden auch Benzinleitungen abgerissen, es bestand daher eine erhöhte Brand- und Explosionsgefahr. Die Stromzufuhr wurde vom Tankwart umgehend ausgeschaltet, sodaß von dieser Seite keine Gefahr mehr bestand. Ein Ausströmen von Benzin wurde durch die automatisch schließenden Rückschlagventile verhindert.

Der Schaden wurde von der Firma ARAL was die Zapfsäulen betrifft mit etwa S 750.000,- beziffert, am Rettungswagen entstand ein Schaden von etwa S 100.000,-. Nicht auszudenken wäre gewesen, wenn es tatsächlich zu einem Brand oder einer Explosion gekommen wäre.....

Rückkehr ins Feuerwehrhaus: 14.25 Uhr

04.01.99: **Wolfgang Ebenberger**, Augassen 20, tritt der FF-Aistersheim als PFM bei.

- 09.01.99: **Ehrenkommandant E-HBI Johann Zöbl feierte am 10.1. seinen 70. Geburtstag.** Aus diesem Anlaß fand auf Einladung des Jubilars im Saal des Gasthauses Huber eine große Geburtstagsfeier statt, an der auch die Kommandomitglieder, Mitglieder der ehemaligen „Bronzenen Gruppe“ und altgediente Kameraden teilnahmen. Kommandant Schwarzgruber überreichte dem passionierten Jäger und Fischer im Namen der FF-Aistersheim eine Angelgarnitur. In bewährter Weise ließen die Kameraden ihren Ehrenkommandanten auch mehrmals hochleben.....
- 12.01.99: Von 19.15 bis 20.30 Uhr - **1. Feuerwehrrübung.** Übungsthema: TLF-Schaumangriff. Unter der von HBM Johann Stockinger organisierten Übung stand ein TLF-Schaumangriff am Parkplatz (hinter dem Feuerwehrhaus) auf dem Programm.
Zu Beginn der Übung wurden im theoretischen Teil die für den Schaumangriff erforderlichen Geräte und deren Anwendung im Ernstfall (im Speziellen bei einem Autobrand) vorgeführt. Es folgte dann die praktische Übung unter Einsatz des TLFA 2000, der Beleuchtungseinrichtung (Notstromaggregat und Lichtmast), von 2 C-Schläuchen, des Zumischers, sowie des Schaumrohres M+S.
An der Übung haben 23 Kameraden teilgenommen.
- 21.01.99: Um 19.30 Uhr – **1. Sitzung des Kommandos** der FF-Aistersheim bei Kamerad Rudolf Riener. Anwesend waren Kdt. Schwarzgruber und weitere 10 Kommandomitglieder.
- 24.01.99: Kamerad **OLM Franz Zauner** feiert zusammen mit seiner Gattin Christine das **Fest der Goldenen Hochzeit.** Wegen einer Darmoperation des jubilierenden Kameraden Zauner findet der Festgottesdienst erst am 21.3. statt. Auf Grund der Einladung nimmt auch eine Abordnung der FF-Aistersheim unter Führung von Kdt. Schwarzgruber an der Hl. Messe in der Pfarrkirche und der anschließenden Feier im Gasthaus Starlinger teil. Dem Jubelpaar wird seitens der FF-Aistersheim eine Gabe überreicht.
Kamerad Zauner trat der FF-Aistersheim am 17.2.1946 bei, er übte die Funktion des Zeugwartes von 1952 bis 1963 aus. Er ist auch Träger der 50-jährigen Dienstmedaille.
- 26.01.99: FM **Roland Auinger**, Viertlbach 21, erklärt schriftlich seinen **Austritt aus der FF-Aistersheim.** Grund: mangelndes Interesse an der Feuerwehr
- 26.01.99: Um 19.00 Uhr – **Besprechung** im Feuerwehrhaus über den geplanten Ankauf von Postpagern. Bei dieser Besprechung wurde festgelegt, daß vorerst 17 Pager von der Firma Kreinecker angekauft werden sollen. Die Namen der Träger wurden einvernehmlich festgelegt.
Um 19.15 Uhr – **2. Feuerwehrrübung.** Unter der Leitung von HBM Ing. Hermann Höftberger findet eine **Schulung über das Rettungswesen** statt, an der 23 Kameraden teilnehmen.
Eingangs werden verschiedene Unfallsituationen und die Absicherung von Unfallstellen von HBM Höftberger anhand von Overheadfolien gezeigt. Es folgt eine kurze theoretische und praktische Schulung über die Erstversorgung bei Unfällen und dergleichen durch einen freiwilligen Helfer der Rotkreuz-Dienststelle Grieskirchen. Anschließend erfolgen praktische Übungen an „Verletzten“, wobei auch hier ein weiterer Rotkreuz-Helfer zur Verfügung stand.
Schluß der Übung: etwa 21.00 Uhr
- 29.1.-6.2.99: Absolvierung des 3-tägigen **Funklehrganges** in Gaspoltshofen durch die Kameraden OFM Stefan Schmalwieser und FM Michael Schürerer.
- 30.01.99: Probefahrt mit dem LF durch AW Hubert Spicker. Gef. km: 21
- 01.02.99: Kamerad OLM **Josef Krenn** scheidet durch Suicid freiwillig aus dem Leben. Die Verabschiedung in der Pfarrkirche Aistersheim fand am 4.2. statt.
- 04.02.99: Um 18.00 Uhr – Abfahrt von 5 Kommandomitgliedern unter Führung von Kdt. Schwarzgruber zur **Abschnittstagung Haag/Hr.** in Geboltskirchen.
In diesem Rahmen wurde **Kommandant HBI Franz Schwarzgruber** mit dem **O.ö. Feuerwehr-Verdienstkreuz 3. Stufe ausgezeichnet.**
Begründet wurde die Auszeichnung damit, daß sich Kommandant Schwarzgruber während seiner Tätigkeiten als Jugendbetreuer, Kommandant-Stv. und Kommandant große Verdienste um die FF-Aistersheim erworben hat.

- 05.02.99: Fahrt zur Firma Rosenbauer, Leonding, zwecks verschiedener Einkäufe für die Feuerwehr. Fahrer: AW Hubert Spicker.
Weiters werden durch AW Spicker am gleichen Tag mit dem KDOF bei der Feuerwehr Grieskirchen Sandsäcke abgeholt.
- 09.02.99: Von 19.15 bis 20.30 Uhr - **3. Feuerwehrübung** (aufgrund der schlechten Witterung im Feuerwehrhaus).
Auf dem Programm stand die Erklärung und Handhabung der Tragkraftspritze durch AW Klaus Aschl. Dabei wurde der technische Aufbau, die Löschwasser- und Saugleitung, die Ein- und Ausgangsdrücke, die Start- und Betriebseinstellung, sowie die Wartung und Reinigung ausführlich sowohl theoretisch, als auch praktisch vorgeführt.
An der Übung haben insgesamt 23 Kameraden teilgenommen.
- 12.02.99: Zahlreiche, vor allem jüngere Kameraden, treffen Vorbereitungen für die am 14.2. stattfindenden Sackrutschmeisterschaften am Rakesinger Berg. Zu diesem Zweck kommen auch einige Traktoren, Frontlader und Hecklader zum Einsatz. In zahlreichen Arbeitsstunden ist es gelungen, eine etwa 300 m lange Rutschbahn herzustellen.
- 14.02.99: Mit Start um 14.00 Uhr – Durchführung der **1. Aistersheimer Sackrutschmeisterschaft** in den „Rakesinger Mountens“, veranstaltet von der FF-Aistersheim (vulgo ASV – Aistersheimer Sackrutschverein). Diese Veranstaltung, welche von HBM Ing. Hermann Höftberger initiiert wurde, fand großen Zuspruch bei jung und alt.
Auf der Gehberger Gemeindefeststraße, die bereits am Samstag, 13.2., im Bereich des Rakesinger Berges in eine imposante Rennbahn verwandelt wurde, zeigten über 100 Teilnehmer ihr Können und rutschten mit aufgefüllten Plastiksäcken und ähnlichen Gefährten ins Tal (Siegerzeit: 42 Sekunden). Im Zielbereich wurden sowohl die Rennläufer, als auch die zahlreich erschienenen Besucher, mit kalten und heiß-alkoholischen Getränken und Speisen versorgt. Mit einem kräftigen „Prost ihr Säcke“ fand die Veranstaltung im zentralen Restaurantwagen ihren fröhlichen Abschluß. Der Reinerlös dieser Veranstaltung diente zur Aufbesserung der laut Aussage von Kassenführer Aschl etwas betrüblichen Lage der Mannschaftskasse.
- 19.02.99: Eine Abordnung der Aistersheimer Jugendgruppe überreicht im Pius-Heim in Peuerbach eine Naturalspende aus dem Erlös der Einnahmen aus dem Friedenslicht.
- 20.02.99: Um 16.15 Uhr – Ausrückung mit dem TLF und 2 Mann unter Führung von BI Hubert Geßwagner. Grund: Aufgrund der Schneeschmelze und des anhaltenden Dauerregens war zu befürchten, daß es vereinzelt zu **Überschwemmungen im Gemeindegebiet** kam. Vorsichtshalber wurden vor allem jene Bereiche der Gemeinde angefahren, wo Hochwasser zu befürchten war (Rakesing, Firma Grafendorfer, Viertlbach, usw.).
18.00 Uhr – Einrückung ins Feuerwehrhaus
- 20.02.99: Mit Beginn um 19.45 Uhr – **Vollversammlung** der FF-Aistersheim im Gasthaus Geßwagner, Aistersheim 34.
Anwesend waren 11 Kommandomitglieder (HBI Franz Schwarzgruber, OBI Rudolf Riener, AW Herbert Salfinger, AW Klaus Aschl, AW Hubert Spicker, BI Franz Geßwagner, BI Hubert Geßwagner, HBM Ing. Hermann Höftberger, HBM Wolfgang Sickinger, HBM Johann Stockinger und HBM Günther Prähofer), 3 Ehrendienstgradträger (E-HBI Johann Zöbl, E-BI Heinrich Gugerbauer und E-BI Erwin Krenn), sowie weitere 50 Feuerwehrkameraden.. Wegen seines Unfalles hat sich OAW August Stafflinger entschuldigt.
Nach der Begrüßung der anwesenden Kameraden und Gäste (BFK OBR Rudolf Harra, AFK BR Josef Riedl, Bürgermeister Dir. Herbert Simmer, sowie die Ehrenmitglieder Alt-Bgm. ÖR Josef Stockinger und Rudolf Kreupl) durch den Feuerwehrkommandanten Schwarzgruber erfolgte das Totengedenken für in den seit der letzten Vollversammlung verstorbenen Kameraden Josef Krenn). Es folgten anschließend die Tätigkeitsberichte von Schriftführer AW Herbert Salfinger, Kassenführer AW Klaus Aschl und AW Hubert Spicker. Kommandant Schwarzgruber gibt bekannt, daß seit der letzten Vollversammlung 3 Kameraden in den Aktivstand übernommen wurden. Gemäß Beschluß des Kommandos vom 21.1.1999 wurde 1 Beförderung ausgesprochen. Die Feuerwehr-Dienstmedaille für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen erhielten 8

Kameraden. 2 Kameraden erhielten die Feuerwehr-Dienstmedaille für 40-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen von Bürgermeister Simmer ausgehändigt.

Kommandant Schwarzgruber, BFK Harra und AFK Riedl hielten anschließend Referate über das Feuerwehrwesen. Bürgermeister Dir. Simmer gratulierte den Ausgezeichneten und bedankte sich bei allen Feuerwehrkameraden für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit. Er äußerte gleichzeitig den Wunsch, daß diese gute Zusammenarbeit auch im kommenden Jahr weiterbestehen möge.

- 21.02.99: Kamerad **LM Josef Hofwimmer** feiert zusammen mit seiner Gattin Anna das **Fest der Goldenen Hochzeit**. Aufgrund der Einladung nimmt auch eine Abordnung der FF-Aistersheim unter Führung von Kdt. Schwarzgruber an der Hl. Messe um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche und der anschließenden Feier im Gasthaus Geßwagner teil. Dem Jubelpaar wird seitens der FF-Aistersheim eine Gabe überreicht.
Kamerad Hofwimmer trat der FF-Aistersheim am 21.9.1952 bei, er ist Träger der 40-jährigen Dienstmedaille.
- 23.02.99: Von 19.15 bis 20.45 Uhr – **4. Feuerwehrübung**. Übungsthema: *Funkalarmierungen*. Übungsleiter BI Hubert Geßwagner referierte über den Nachrichtendienst bzw. das Warn- und Alarmsystem der Feuerwehr. In theoretischen und praktischen Übungen wurde die Alarmierung der Feuerwehr, die Ausfahrtsmeldung, sowie die Einsatz-Sofort- und Rückmeldung vorgeführt und geübt. Weiters erfolgte eine ausführliche Erklärung der Nachrichtenzentrale.
An dieser Übung haben insgesamt 19 Kameraden teilgenommen.
- 26.02.99: Kamerad OFM **Josef Mayrhuber**, Strötting, Gde. Hofkirchen/Tr., tritt mit Wirkung vom 26.3. aus der FF-Aistersheim aus. Grund: Desinteresse am Feuerwehrwesen.
- 01.03.99: Probefahrten mit dem LF. Gef. km: 34
- 1.-5.3.99: Kamerad HBM **Günther Prähofer** absolviert den Zugskommandanten-Lehrgang an der O.ö. Landesfeuerwehrschule in Linz und legt die Prüfung mit vorzüglichem Erfolg ab.
- 02.03.99: Kamerad FM **Walter Krenn**, Aistersheim 90, tritt mit Wirkung vom 30.3. aus der FF-Aistersheim aus. Grund: Desinteresse am Feuerwehrwesen.
- 03.03.99: Von 19.30 bis 20.30 Uhr – **Funk-Informationsabend** des Abschnittes Haag/Hr. im Feuerwehrhaus Haag. Von der FF-Aistersheim nahmen daran 6 Kameraden teil. Fahrt mit dem KDOF.
- 04.03.99: Um 20.00 Uhr – Zusammenkunft im Feuerwehrhaus zwecks **Ausgabe von Post-Funkpagern** an vorerst 17 Kameraden. Gemeinsam werden die „Pipsler“ eingestellt und probeweise alarmiert. Die sogenannte „Stille Alarmierung“ ist mit diesem Tag somit Realität geworden. Die Pager wurden von der Firma Kreinecker aus Andorf angekauft.
- 05.03.99: **Andreas Leitner**, Himmelreich 2, tritt der FF-Aistersheim als JFM bei.
- 08.03.99: Um 18.00 Uhr – Erste **Besprechung** in Zusammenhang mit der Vorbereitung für den Abschnitts-Feuerwehrwettbewerb 1999 in Aistersheim. Teilnehmer waren neben 9 Kommandomitgliedern unter Führung von Kdt. Franz Schwarzgruber, die HAW Helmut Neuweg und Markus Aumair, die OAW August Stafflinger und OAW Helmut Kersch, sowie Bürgermeister Dir. Herbert Simmer. Einleitend fand eine Besichtigung der „Wettkampfstätten“ (Sportplatz, Landesstraße, Wiese von Söllinger) und der Räumlichkeiten für den A- und B-Ausschuß statt. Anschließend wurde anhand einer Checkliste der gesamte Bewerb und die zu treffenden Vorbereitungsarbeiten im Feuerwehrhaus durchbesprochen.
Schluß der Besprechung: 21.10 Uhr
- 09.03.99: Von 19.15 bis 21.30 Uhr: **5. Feuerwehrübung**. Übungsthemen: *TLF-Maschinisten-Übung, TLF-Kraftfahrer-Schulung*. Übungsleiter OBI Rudolf Riener führte am TLF die Handhabung verschiedener Geräte, im speziellen aber die Pumpeinrichtungen vor. Weiters erfolgte eine Fahrschulung am TLF.

An dieser Übung haben insgesamt 16 Kameraden teilgenommen.

- 13.03.99: Um 19.00 Uhr – Teilnahme von 5 Atemschutzträgern an einer **Atemschutzübung** der FF-Hörbach in der Firma Potzi, Hörbach.
Bei dieser Übung gingen 2 Trupps ins das Betriebsgebäude, welcher verrauchte war, und mußten dort Kanister bergen, sowie nach einer Person suchen. Die Fahrt zur Übung erfolgte mit dem TLFA.
- 12.u.13.3.99: Am Freitag, 12.3., von 13.00 bis 17.00 Uhr, und am Samstag, 13.3., von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr, führt die FF-Aistersheim im gesamten Gemeindegebiet eine **Alteisensammlung** durch.
Die Gemeindebürger wurden in einem Rundschreiben aufgerufen, entweder selbst Eisenschrott zum Sammelplatz zu bringen oder zur Abholung zu Hause bereitzuhalten.
Auf dem Parkplatz nördlich des Feuerwehrhauses wurden 2 Großraumcontainer aufgestellt, die jedoch bereits nach 2 Stunden voll waren. Bereits am Samstag in der früh (es gab wegen der frühen Abholung auch eine saftige Beschwerde) wurden die beiden vollen Container abgeholt und gegen leere ausgetauscht.
PKWs wurden zum Teil – soweit sie noch fahr- oder zugbereit waren – zum Sammelplatz gebracht oder beim Wohnort abgeholt.
Die Aktion war ein voller Erfolg. Insgesamt wurden 27.570 kg Eisenschrott (S 420,-- pro Tonne inkl. 10 % MWSt.) und 3.190 kg Blech (S 165,-- pro Tonne inkl. 10 % MWSt.) gesammelt. Der Mannschaftskasse konnte somit ein Betrag von S 11.140,-- zugeführt werden. Über die kostenlose Entsorgung ihrer PKWs konnten sich 16 Autobesitzer freuen.
Neben dem finanziellen Erfolg war diese Sammlung auch ein Beitrag zum Umweltschutz, der von der Bevölkerung sehr gut angenommen wurde.
Ein Dank gebührt jenen Feuerwehrkameraden, die ihre Traktoren und Kipper für das Einsammeln kostenlos bereitgestellt. An der Sammelaktion haben insgesamt 15 Kameraden teilgenommen.
- 20.u.21.3.99: **Ostermarkt** im Wasserschloß Aistersheim, veranstaltet von der ARGE Aussteller Schloß Aistersheim (Robert Neubacher). Über Ersuchen des Veranstalters wird von der FF-Aistersheim die Brandsicherheitswache und die Parkplätzeweisung bzw. Verkehrswegsicherung übernommen. Dabei wurden folgende Einsatzleistungen erbracht:
Samstag, 20.3.1999: von 10.00 bis 18.00 Uhr – 9 Mann mit insgesamt 42,0 Stunden
Sonntag, 21.3.1999: von 10.00 bis 18.00 Uhr – 7 Mann mit insgesamt 48,0 Stunden
Eingesetzte Geräte: KDOF, 3 Funkgeräte 2 m, Winkelkellen
Dieser Einsatz war im Sinne der Feuerwehr-Tarifordnung entgeltspflichtig und wurde verrechnet.
- 23.03.99: Um 19.00 Uhr – Teilnahme von 4 Atemschutzträgern an einer **Atemschutzübung** in der Atemschutz-Strecke der Feuerwache in Wels. 2 Trupps gingen durch den Käfig und bewältigten die Trainingsgeräte. Anschließend wurde im Schlauchturm der Innenangriff trainiert.
- 27.03.99: Teilnahme von 7 JFM am **Erwerb des Wissenstest-Abzeichens** in Pollham.
Dabei legten die JFM Andreas Leitner und Christoph Seidl das WTA in Bronze, JFM Michael Kliemstein jenes in Silber, sowie Thomas Geßwagner, Stefan Hofmanninger, Michael Wiesinger und Martin Zöbl jenes in Gold ab.
Der Prüfung vorangegangen sind 6 Übungsnachmittage zur Vorbereitung für die Ablegung der WTA, die von Jugendbetreuer AW Hubert Spicker geleitet wurden.
- 23.03.99: Von 19.15 bis 20.45 Uhr – **6. Feuerwehrübung**. Übungsthema: *Die Aufgaben des Gruppenkommandanten*.
Übungsleiter BI Franz Geßwagner referierte über die Aufgaben des Zugskommandanten. Anschließend wurden in Gruppen anhand von vorliegenden Brandschutzplänen des Schlosses, der Firma Höftberger und des Rasthauses Rosenberger Brandsituationen besprochen, bei denen die Aufgaben des Zugskommandanten beschrieben werden mußten.
An dieser sehr interessanten Übung, die sich auf den Lehrsaal beschränkte, nahmen 20 Kameraden teil.
Im Anschluß an die Feuerwehrübung fand eine kurze **Besprechung** betreffend den bevorstehenden Abschnitts-Feuerwehrgewinn statt. Dabei ging Kommandant Schwarzgruber auf einige aktuelle, jetzt zu klärende Fragen ein (Musik bei Feuerwehrfrühschoppen, Eintritt, Essen, Pokale, usw.).

- 26./27.3.99: Absolvierung des **Grundlehrganges** in Grieskirchen durch die Kameraden PFM Wolfgang Ebenberger, FM Stefan Prähofer, FM Thomas Prehofer und FM Patrick Rader. Die Kameraden wurden an beiden Tagen mit dem LF nach Grieskirchen gefahren.
- 27.03.99: Übungsfahrt mit dem TLFA durch HBM Günther Prähofer. Gef. km: 24
- 06.04.99: Von 19.15 bis .21.30. Uhr: **7. Feuerwehrrübung**. Übungsthema: GAS-Vortrag.
 Übungsleiter HBM Ing. Hermann Höftberger unterwies die anwesenden 16 Kameraden über Propan-GAS, die Verwendungsarten und den Umgang mit Flüssiggas, sowie die Gefahren von Flüssiggas. Weiters beschrieb er die bestehenden Gas-Anlagen in Aistersheim und wo sie sich befinden. Er beschrieb auch die Aufgaben der Feuerwehr bei Undichtheiten und im Brandfall.
 Im Anschluß an den theoretischen Teil erfolgte eine Praxis-Übung. Annahme war ein Anruf bei der Feuerwehr bezüglich Gasgeruch in der Wohnung.
 Aufgabe der Feuerwehr war die Errichtung eines Brandschutzes. Ein 3-Mann-Trupp suchte das Leck der Gasleitung mit Hilfe eines Gasspürgerätes.
 Am Ende der Übung erfolgte eine ausführliche Erklärung der technischen Geräte am Flüssiggas-tank und wie die Sicherheitsventile funktionieren.
- 07.04.99: Von 19.30 – 20.15 Uhr - **Funksternfahrt** des Abschnittes Haag/Hr., durchgeführt von der FF-Wendling. Eingesetzt waren die Funkstationen Florian und Pumpe Aistersheim. An der Übung haben 5 Kameraden teilgenommen.
- 08.04.99: Um 08.45 Uhr – Ausrückung mit dem TLFA und 2 Mann unter Führung von Kdt. Schwarzgruber zum Haus Aistersheim 63 (Wagner). Grund: **Behebung einer Kanalverstopfung**.
 Mittels HD-Schlauch und der „Kanalratte“ wurde der Fäkalienkanal in Richtung oberer Siedlung auf einer Länge von etwa 30 m durchgespült und dabei die Verstopfung beseitigt.
 Rückkehr ins Feuerwehrhaus: 09.45 Uhr
- 9.-11.4.99: **Aistersheimer Frühlingfest**, veranstaltet vom Musikverein Aistersheim (zum 3. mal im Bauhof der Gemeinde).
 Von der FF-Aistersheim wird wiederum die **Brandsicherheitswache**, die Parkplatzeinweisung und die Verkehrswegsicherung übernommen. Weiters haben zahlreiche Kameraden an den Vorbereitungs- und Wegräumarbeiten, sowie beim Zusammenräumen in der früh mitgeholfen.
 Die Brandsicherheitswache u. Verkehrswegsicherung erfolgte in folgendem Ausmaß:
 Freitag, 9.4.99: von 20.00 Uhr bis 01.30 Uhr – 8 Mann mit insgesamt 44 Stunden
 Samstag, 10.4.99: von 20.00 Uhr bis 02.30 Uhr – 8 Mann mit insgesamt 52 Stunden
 Sonntag, 11.4.99: von 09.15 Uhr bis 13.45 Uhr – 4 Mann mit insgesamt 18 Stunden
- 15.04.99: Teilnahme von 2 Kameraden am **Funkleistungsbewerb 1999 in Silber** an der Landesfeuerwehrschule in Linz. **BI Hubert Geßwagner** erreichte mit 282 Punkten Rang 69, **OFM Bernhard Rader** mit 264 Punkten Rang 140. Der Ablegung des F-LAZ in Silber gingen 5 Vorbereitungsabende im Feuerwehrhaus Tolleterau voran.
- 17.04.99: Um 01.58 Uhr – Sirenenalarm in Aistersheim, ausgelöst über das LFK. Meldung: **Verkehrsunfall** auf der Innbachtal Landesstraße im Bereich der Ortschaft Augassen.
 Um 02.02 Uhr – Ausfahrt mit dem TLFA zur Unfallstelle Richtung Augassen. Nach dem Eintreffen an der Unfallstelle wird mit der Absicherung derselben begonnen, drei Rettungswagen waren bereits zugegen. Weiters wird die Beleuchtung aufgebaut, welche mit dem Notstrom-aggregat betrieben wird. Beim PKW wurde weiters die Batterie abgeklemmt, um einen Brand zu verhindern.
 Gegen 02.03 Uhr erfolgt eine Nachalarmierung durch das LFK, die Ausfahrt mit dem KDOF erfolgt um 02.10 Uhr.
 02.40 Uhr: Rückkehr mit beiden Fahrzeugen ins Feuerwehrhaus
Anmerkung:
 Der Verkehrsunfall ereignete sich bereits gegen 01.35 Uhr. Der Lenker des PKWs Mitsubishi Colt (Kennzeichen: WL-96XX), Christian Redl, 4642 Sattledt 196, war auf der Innbachtal Landesstraße von Weibern kommend in der Linkskurve unterhalb des Laslauberges von der Fahrbahn abgekommen und in der

Kurve in Fahrtrichtung rechts in den Wald gerast. Unfallursache war voraussichtlich überhöhte Geschwindigkeit.

Dazukommende Verkehrsteilnehmer haben die Rettung verständigt, die 4 verletzten Personen wurden von 3 Rettungswägen weggebracht. Die Tätigkeit unserer Feuerwehr beschränkte sich im Wesentlichen auf die Sicherung der Unfallstelle, sowie die Beleuchtung derselben.

- 20.04.99: Von 19.15 Uhr bis 20.55 Uhr: **8. Feuerwehrübung**. Übungsthema: *Wasserführende Armaturen*. Übungsleiter HBM Johann Stockinger gab zunächst eine theoretische Erläuterung über wasserführende Armaturen, wobei einzelne Kameraden die Geräte aus den Fahrzeugen holten und beschrieben.. Anschließend erfolgte am Parkplatz der Aufbau einer Löschwasserleitung, wobei die TS vom Löschwasserteich angespeist wurde. Mit der Löschwasserleitung wurde das TLFA gespeist, von dem aus die Anwendung des Stützkrümmers und des selbstgebauten Wasserwerfers geübt wurde. In einer Schlußbesprechung wurden die Mängel der Übung aufgezeigt und Verbesserungsvorschläge vorgetragen. An dieser Übung haben insgesamt 21 Kameraden teilgenommen.
- 22.04.99: Um 20.00 Uhr – **2. Sitzung des Kommandos** der FF-Aistersheim bei Kamerad Klaus Aschl. Anwesend waren Kdt. Schwarzgruber und weitere 10 Kommandomitglieder.
- 27.04.99: Von 20.15 bis 21.00 Uhr – Kontrollfahrt mit dem KDOF im gesamten Gemeindegebiet. Grund: wolkenbruchartige Regenfälle im Verlauf eines Gewitters einige Straßen überschwemmt. Im Verlauf der Ausrückung, an der 7 Kameraden teilnahmen, wurden einige Wassergullis freigemacht und Verschmutzungen von Straßen weggekehrt.
Eingesetzte Geräte: KDOF, Funk-Fixstation, Mobilfunk 2 m, Schaufeln und Besen
- 29.04.99: Fahrt mit dem TLFA zur Energie AG nach Grieskirchen. Fahrer: OBI Rudolf Riener.
- 30.04.99: Teilnahme von 2 Kameraden am 44. Bewerb um das **Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Gold** an der Landes-Feuerweherschule in Linz. Sowohl **HBM Günther Prähofer**, als auch **HBM Wolfgang Sickinger** absolvierten die „Feuerwehr-Matura“ mit Erfolg ab. Aus Hausaufgabe verfasste Günther Prähofer den Brandschutzplan der Kläranlage des RHV Mittl. Trattnachtal in Hofkirchen, Wolfgang Sickinger jenen der Firma GEO-Haus, Viertlbach.
- 30.4.u.1.5.99: **1. Clubbing im Wasserschloß Aistersheim**, veranstaltet von der Walter Reisinger Ges.mbH., Weibern. Von der FF-Aistersheim wird an beiden Tagen mit je 4 Mann in der Zeit von 22.00 Uhr bis 05.00 Uhr (insgesamt 56 Einsatzstunden) die Brandsicherheitswache übernommen.
Fahrer mit dem KDOF: ; gef. km: je 1
Dieser Feuerwehreinsatz war im Sinne der Feuerwehr-Tarifordnung entgeltspflichtig.
- 02.05.99: Probefahrt im Ortsgebiet mit dem TLFA. Fahrer: HBM Ing. Hermann Höftberger
- 04.05.99: Um 19.30 Uhr – Ausrückung mit 1 : 37 Mann (davon 8 JFM) unter Führung von Kommandant Schwarzgruber aus Anlaß der **Florianimesse**. Die Messe wurde von der Musikkapelle musikalisch mit der „Deutschen Messe“ gestaltet. Im Anschluß an die Messe wurde die Feuerwehr ins Gasthaus Huber geleitet, wo die traditionelle Jause konsumiert wurde.
- 05.05.99: **Funkübung** der Gruppe B des Abschnittes Haag/Hr., durchgeführt von der FF-Gaspoltshofen. Bei der FF-Aistersheim waren die Funkstationen Florian und Kdo. Aistersheim im Einsatz. Teilnehmer: 7 Kameraden.
- 07.05.99: Um 06.28 Uhr – Sirenenalarm in Aistersheim. Meldung: **Verkehrsunfall auf der A 8 Innkreis Autobahn**. Die FF-Aistersheim wird zur Hilfeleistung benötigt.
06.32 Uhr – Ausrückung mit dem TLFA und dem KDOF und 15 Mann unter Führung von Kdt. Schwarzgruber und Auffahrt auf die Innkreis Autobahn in Fahrtrichtung Ried von der Rastanlage Aistersheim aus.
Nach den Eintreffen an der Unfallstelle abgesichert. Gleichzeitig wurde ein Brandschutz aufgebaut und das demolierte Fahrzeug, welches die Leitschiene durchbrochen hatte, gesichert. Weiters wurde der Rettung bei der Bergung des Verletzten geholfen.

Rückkehr mit dem TLFA ins Feuerwehrhaus: 07.55 Uhr (07.30 Uhr mit dem KDOF).

Eingesetzte Mannschaften und Geräte:

15 Mann; TLFA 2000, KDOF; Force-Gerät, Trennschleifer, Notstromaggregat, Motorsäge, Ölaufangwanne, diverse Werkzeuge, Erste Hilfe Koffer; in Bereitschaft: Pumpe TLFA, HD-Rohre, zwei 12 kg-Feuerlöcher, Mobil- und Handfunkgeräte, Florian-Station war besetzt.

Anmerkungen zum Unfallhergang:

Der Verkehrsunfall auf der A 8 Innkreis Autobahn im Bereich der Ortschaft Seewiesen, Gde. Weibern, hatte sich um etwa 06.20 Uhr auf der Richtungsfahrbahn Ried ereignet. Ein deutscher Kleinbus, Marke Peugeot (Kennzeichen: OF-AM 1605) war aus ungeklärten Gründen gegen die äußere Leitschiene geprallt und hatte diese durchstoßen, ist über die Böschung geflogen und blieb auf dem angrenzenden Grundstück völlig demoliert liegen. Der Fahrer (Patrick Tinz, Mannskopfstr. 18, D-60486 Frankfurt am Main) wurde unbestimmten Grades verletzt und wurde mit der Rettung abtransportiert. Die Alarmierung der Feuerwehr dürfte durch einen Straßenpassanten mittels Handy erfolgt sein. Unsere Feuerwehr wurde über Florian LFK alarmiert.

Zu klären wäre, warum unsere Feuerwehr (noch dazu als einzige) zu diesem Unfall gerufen wurde, weder Meggenhofen noch Weibern wurden alarmiert.

07.05.99: Einsatz des TLFA zu Kanalspülarbeiten in Edt (für die Gemeinde). Fahrer: HBI Franz Schwarzgruber.

10.05.99: 2. **Besprechung in Zusammenhang mit dem Abschnitts-Feuerwehrbewerb** am 29.5.1999 in Aistersheim.

Um 18.00 Uhr – Mit Bewerbungsleiter HAW Neuweg und HAW Aumair wurden vorerst die Feuerwehrhäuser in Rottenbach, Weibern und Meggenhofen zwecks Besichtigung und Kontrolle der für den Bewerb benötigten Gerätschaften für den Bewerb mit dem KDOF abgefahren.

Gegen 19.50 Uhr erfolgte im Feuerwehrhaus – in Anwesenheit eines Teiles des Kommandos – eine eingehende Besprechung über den stattfindenden Bewerb, wobei auch die Bewerbungseinteilung erfolgte. An Hand einer Checkliste wurde der Ablauf des Bewerbes nochmals im Detail durchbesprochen und letzte Instruktionen erteilt.

Schluß der Besprechung: 22.30 Uhr

15.05.99: Um 13.00 Uhr – 9. **Feuerwehr-Frühjahrsübung** Übungsannahme: *Brand im landwirtschaftlichen Anwesen in Haidenheim I (Sickinger), nach Blitzschlag. Wasserentnahme vom Löschteich Haidenheim aus.*

Um 13.08 Uhr – Ausrückung mit 21 Mann, dem TLFA, dem LF und dem KDOF, zum „Brandobjekt“. Nach dem Eintreffen (13.13 Uhr) wird mit dem Aufbau einer Löschwasserleitung vom Löschteich aus begonnen. Hierbei wird die TS beim Löschteich aufgebaut und die Leitung zum landw. Anwesen Sickinger verlegt.

13.27 Uhr: Wasser marsch, 13.29 Uhr: Wasser beim Brandobjekt. 13.47 Uhr: Abbaubefehl

Im Anschluss an die Lösübung wird die Frischwasser-Zuleitung zum Löschteich mittels dem HD-Schlauch und der „Kanalratte“ durchgespült und wieder funktionsfähig gemacht.

Mannschaften und Geräte: 21 Mann; TLFA, LF, KDOF, TS, 7 B- und 2 C-Schläuche, Verteiler, 2 C-Strahlrohre, HD-Schlauch, Kanalratte

14.26 Uhr – Rückkehr ins Feuerwehrhaus; 15.36 Uhr: Ende der Geräteversorgung

Anmerkung:

Ein besonderes Problem stellten bei der Übung die Pferdekoppel-Einfriedrungen im Zufahrtbereich zum Löschteich, sowie um die Liegenschaft Sickinger dar. Ein Zufahren zum Löschteich selbst mit dem LF war aufgrund des Dreckes nicht möglich. Die TS, die Saug- und Druckschläuche mußten daher etwa 80 m zum Löschteich getragen werden. Vor allem beim Einsatz in der Nacht hätte es hier zu größeren Schwierigkeiten kommen können.

Der Löschteich selbst war zur Überraschung aller wenig verschmutzt, nur im Auslaufbereich wurde eine Schlammsschicht von etwa 10 – 15 cm festgestellt. An der Wassermenge von etwa 100 m³ ändert diese geringfügige Verschmutzung daher wenig.

18.05.99: Von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr: **10. Feuerwehrübung**. Übungsthema: *Technische Fragen.*

Übungsleiter HBM Günther Prähofer erfragte an Hand eines Fragebogens von den 12 anwesenden Kameraden das allgemeine Wissen über die technische Ausrüstung der Feuerwehrfahrzeuge.

19.05.99: Teilnahme einiger Kameraden mit dem TLFA am **Fahrtechnik-Kurs** der Firma Steyr in St.Valentin.

- 20.05.99: Plakatieren fahren mit dem KDOF für den Frühschoppen des Abschnittsbewerbes in den umliegenden Gemeinden.
- 21.05.99: Teilnahme von OFM Stefan Schmalwieser am Bewerb um das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen in Bronze an der Landesfeuerwehrschule in Linz. Mit 288 Punkten erreichte er Rang 57 (von 478 Gewerteten).
- 25.05.99: Mit Beginn um 19.30 Uhr – Arbeitseinteilung im Feuerwehrhaus für den bevorstehenden Abschnitts-Feuerwehrbewerb und den Feuerwehr-Frühschoppen am 29. u. 30.5.99. Der Einladung sind 28 Feuerwehrkameraden und etliche Frauen gefolgt.
- 27.05.99: Probefahrten mit dem LF. Fahrer: AW Hubert Spicker. Gef. km: 9
- 26.-28.5.: Vorbereitungsarbeiten für den bevorstehenden Abschnittsbewerb und den Feuerwehrfrühschoppen. Zahlreiche Feuerwehrkameraden, deren Gattinnen und sonstige freiwillige Helfer räumen das Bauhofgebäude aus, nehmen Reinigungsarbeiten vor und bereiten es für die Veranstaltung vor. Auf dem Sportplatz wird im Bereich der Tribüne ein Podest für die Siegerehrung aufgebaut und Fahnenstangen montiert. Am Freitag nachmittags werden die Bahnschienen vermessen und die Wettbewerbseinrichtungen montiert. Auch die Laufstrecken für den Staffellauf der Bewerbungsgruppen und die Jugendgruppen werden vermessen und für den Bewerb vorbereitet.
- 29.05.99: Feuerwehr-Abschnittsbewerb Haag am Hausruck in Aistersheim.
 Bereits gegen 08.00 Uhr beginnen die ersten Vorbereitungsarbeiten am Bewerbungsplatz und in den Bauhofräumen. Letzte Vorbereitungen werden in bewährter Manier getroffen.
 Der A-Ausschuß (für die Anmeldungen zum Bewerb) wird im Vordachbereich der Asphaltstockhalle eingerichtet, während der B-Ausschuß (für die Auswertung der Ergebnisse des Bewerbes) im Schulungsraum des Feuerwehrhauses untergebracht wird.
 Um 11.45 Uhr: Antreten der bereits anwesenden Bewerbs- bzw. Jugendgruppen und der Bewerber. Von Abschnittskommandant BR Josef Riedl wird der Bewerb offiziell eröffnet. Die Begrüßung der Anwesenden wird von Kommandant Franz Schwarzgruber und Bürgermeister Dir. Herbert Simmer vorgenommen. Unter den Klängen einer Fanfare (vorgetragen von Wolfgang Bointner) wird auch die Bewerbsfahne hochgezogen.
 12.00 Uhr: Pünktlich wird mit der Durchführung des Bewerbes begonnen. Schon bei den Anmeldungen zeichnete sich ab, daß die Teilnehmerzahl am Bewerb sehr hoch sein wird. Die Erwartungen des Veranstalters wurden bei weitem übertroffen. So wurde ursprünglich mit maximal 190 bis 200 Antretungen gerechnet, vorsichtshalber wurden 220 Urkunden in Druck gegeben.
 Gegen 15.30 Uhr zeichnete sich ab, daß der Termin für die geplante Schlußfeier um 18.00 Uhr nicht eingehalten werden konnte, so war vor allem der Ansturm bei den Jugendgruppen war enorm. Das ausgezeichnete Wetter (um 30 Grad) und die meist bereits abgeschlossene Heuernte, sowie der Umstand, daß es sich um den ersten Bewerb in der Umgebung handelte, veranlaßten selbst Feuerwehren aus den Bezirken Freistadt, Urfahr Umgebung und Braunau in Aistersheim anzutreten.
 Die Überbrückung der Zeit bis zur Siegerehrung veranlaßte so manche Gruppe, sich im Bauhof der Gemeinde bei Speis und Trank zu laben und auch so manchen Doppelliter anzusingen. Probleme bereiteten dem Veranstalter die zu Neige gehenden Vorräte an Würstl, Mineralwasser und Pizzas. Dies zeigte, daß sich die anwesenden Feuerwehrkameraden in Aistersheim wohlfühlt haben.
 Um 19.00 Uhr: Siegerehrung auf dem Sportplatz.
 Nach kurzen Ansprachen von BFK Rudolf Harra, Bürgermeister Herbert Simmer und LABg. Dr. Josef Stockinger werden von HAW Stiglbrunner die Ergebnislisten der einzelnen Gruppen verlesen und insgesamt 62 Pokale sowie die Urkunden überreicht.
 Anschließend erfolgte – unter den Klängen der Musikkapelle Aistersheim – die Einholung der Bewerbsfahne. Die Defilierung von etwa 1.000 Kameraden (hievon auch zahlreicher weiblicher Kameradinnen) war der Höhepunkt und gleichzeitige Abschluß des offiziellen Teiles vom Abschnittsbewerb.
 Es erfolgte der Abschluß in der Festhalle, wobei es so mancher Kamerad - im Rückblick auf die gelungene Veranstaltung – noch etwas länger bei Speis und Trank ausgehalten haben soll.....
 Die Aistersheimer Bezirksstraße war im Bereich zwischen Aistersheim und Viertlbach von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr zur Gänze gesperrt. Die Umleitung erfolgte zum einen für LKWs von

Ruhringsdorf über Weibern, für PKWs von Viertlbach über Haidenheim. Der Lotsendienst wurde gleichfalls von der FF-Aistersheim entsprechend der Vorschreibung der BH-Grieskirchen übernommen.

Ergebnisse/Statistik:

Insgesamt haben am Abschnitts-Feuerwehrbewerb Haag/Hr. in Aistersheim 120 Bewerbungs- und Jugendgruppen teilgenommen. Die Antretzungen betragen in Bronze 120 und in Silber 98 (somit also **218 Antretzungen**).

Im Abschnitt Haag/Hr. gab es bei den Bewerbungsgruppen in Bronze 9 Teilnehmer, in Silber 6. Die Zahl der Jugendgruppen betrug in Bronze und Silber je 5.

Bei den Gästen betrug die Zahl der Antretzungen bei den Bewerbungsgruppen in Bronze 54 und in Silber 44. 52 Jugendgruppen sind in Bronze, 41 in Silber angetreten. Hier gab es auch 2 Gruppen, die disqualifiziert werden mußten.

Bewerbswertungen:

Abschnitt Haag am Hausruck:

Bewerbungsgruppe:	Bronze A:	1. Weeg I, 2. Aistersheim II, 3. Altenhof
	Silber A:	1. Weeg I, 2. Weeg II, 3. Weibern I
Jugendgruppe:	Bronze:	1. Weeg, 2. Altenhof, 3. Aistersheim
	Silber:	1. Weeg, 2. Aistersheim, 3. Geboltskirchen

Gäste:

Bewerbungsgruppe:	Bronze A:	1. Manning I, 2. Engersdorf, 3. Obererleinsbach
	Silber A:	1. Manning I, 2. Redlham, 3. Mühlendorf
Jugendgruppe:	Bronze:	1. Steindorf, 2. Hinterberg, 3. Pollham
	Silber:	1. Tragwein, 2. Erdleiten, 3. Asenham

- 30.05.99: Mit Beginn um 10.00 Uhr – **Feuerwehr-Frühschoppen** im Bauhof.
Unter den Klängen der „TRATTNACHTALER“ fand ein Frühschoppen statt, der eher mäßig besucht war. Der Einladung der Feuerwehr sind nur etwa 300 Personen (einschl. Kinder) gefolgt. Schuld wurde vor allem dem heißen Wetter und einigen umliegenden Veranstaltungen (z.B. Bierwagenrennen in Haag) gegeben. Trotzdem konnte ein respektables finanzielles Ergebnis erzielt werden.
Im Rahmen des Frühschoppens wurden auch jene Preise unter den anwesenden Bewerbungsgruppen verlost, die am Vortag am Bewerb teilgenommen haben. Der 1. Preis, ein 15-Liter-Faß Bier, ging an die FF-Weibern.
- 31.05.99: Von 17.30 bis 21.00 Uhr – Auf- und Wegräumarbeiten im Bauhof und dem Zwischenbau bzw. im Feuerwehrhaus. Weiters erfolgte eine Fahrt zur Firma Rosenbauer zwecks verschiedener Einkäufe.
- 01.06.99: Überprüfung des TLFA gem. KFG bei der Firma Samhaber, Grieskirchen. Beim Ablösen des Pickerls zersprang die Windschutzscheibe. Sie wurde anstandslos erneuert.
- 02.06.99: **Funkübung** der Gruppe B des Abschnittes Haag/Hr., durchgeführt von der FF-Affnang. Teilnehmer: 8 Mann. Eingesetzt waren die Funkstationen Florian und Kdo. Aistersheim.
- 02.06.99: Um 22.58 Uhr – Sirenenalarm in Aistersheim. Meldung: Stromausfall im Wasserschloß Aistersheim, wo zur gleichen Zeit ein Clubbing stattfand. Die Meldung erfolgte durch BI Hubert Geßwagner.
23.00 Uhr – Ausfahrt mit dem TLFA und 9 Mann unter Führung von Kdt. Schwarzgruber zum Schloß. Nach dem Eintreffen beim Maierhof wurde das Notstromaggregat gestartet und die Notbeleuchtung im Schloß sichergestellt.
Das lt. Veranstaltungsbewilligung der Gemeinde vorgeschriebene Notstromaggregat war defekt. Laut Aussage des Veranstalters Walter Reisinger sei nicht er, sondern der Vermieter Birnleitner hierfür verantwortlich. Bereits beim letzten Clubbing wurde Herr Reisinger von OBI Riener bereits ermahnt, das defekte Aggregat instand zu setzen.
Anmerkung: Durch einen Sturm, der gegen 22.30 Uhr einsetzte, wurde die Stromversorgung in ganz Aistersheim und umliegender Gemeinden für mehrere Stunden unterbrochen. Erst gegen 01.30 Uhr war der Strom wieder da.
23.30 Uhr bis 01.15 Uhr: Ausrückung von insgesamt 13 Mann mit dem TLFA und dem LF nach Haidenheim (Laslau), beim „Bachfellner“ (Wiesinger, Viertlbach 18) und ins Höftherholz zwecks Freimachen der Straße von umgestürzten Bäumen. Mittels Kettensäge wurden einige Bäume zersägt und zur Seite geräumt.

Bei Wiesinger, Vb. 18, wurde die Freileitung durch einen umstürzenden Baum heruntergerissen, sodaß die Drähte auf der Straße lagen. Nur durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr konnten Schäden an Menschen verhindert werden.

01.15 Uhr: Rückkehr ins Feuerwehrhaus

Eingesetzte Mannschaften und Geräte:

13 Mann; TLFA, LF; Motorkettensäge samt Schnitzschutzhose, Beleuchtungsmast samt Notstromaggregat, Schaufeln und Besen, Funkgeräte.

- 02.06.99: **2. Clubbing** im Wasserschloß Aistersheim, veranstaltet durch die Walter Reisinger GmbH., Weibern. Von insgesamt 8 Kameraden wird in der Zeit von 22.00 Uhr bis 05.00 Uhr die Brandsicherheitswache übernommen (insgesamt 34,75 Stunden).
Im Verlauf des Clubbings kam es zu dem oben angeführten Stromausfall. Nachdem wieder Strom vorhanden war, wurde das an Lautstärke nachgeholt, was in den vorigen Stunden versäumt wurde.
- 03.06.99: Um 09.00 Uhr – Ausrückung mit 17 Mann unter Führung von Kdt. Schwarzgruber anlässlich des Festes Fronleichnam.
- 8.+9.6.99: Probefahrten mit dem TLFA. Fahrer: HFM Franz Schwarzgruber.
- 05.06.99: **3. Clubbing** im Wasserschloß Aistersheim, veranstaltet von der Walter Reisinger GmbH., Weibern. Über Ersuchen des Veranstalters wird wiederum die Brandsicherheitswache von 4 Mann von 22.00 Uhr bis 05.00 Uhr übernommen (insgesamt also 28 Einsatzstunden. Auch dieser Einsatz war im Sinne der Feuerwehrtarifordnung entgeltspflichtig.
- 12.06.99: Teilnahme der Bewerbs- und Jugendgruppe am Abschnittsbewerb Peuerbach in Steegen.
Ergebnisse: Bewerbsgruppe: Bronze – Platz 29 (340,94 Punkte); Silber – Platz 17 (349,96 Punkte)
Jugendgruppe: Bronze – Platz 3 (1037 Punkte); Silber – Platz 17 (991 Punkte)
- 15.06.99: Von 19.15 Uhr bis 21.00 Uhr - **11 .Feuerwehriübung**. Übungsannahme: *Vorführung des Gefährliche Stoffe-Fahrzeuges (GSF) von der FF-Wels*.
Im Laufe dieser Übung, welche von OBI Riener organisiert und geleitet wurde, erfolgte eine theoretische Information über das Themengebiet „Gefährliche Stoffe“, sowie eine Erklärung des GSF-Fahrzeuges.
An dieser Übung haben wiederum 20 Kameraden teilgenommen.
- 16.06.99: Fahrt zum Feuerwehrhaus Peuerbach zwecks Besichtigung eines TLFs. Fahrer: AW Spicker.
- 18.06.99: Durchführung des traditionellen Sonnwendfeuers in der Haid, veranstaltet von den Bewerbsgruppen der FF-Aistersheim. Der Einladung des Veranstalters sind etwa 150 Aistersheimerinnen und Aistersheimer gefolgt.
- 19.06.99: Teilnahme der Jugendgruppe am Bewerb in Manning, Bez. Vöcklabruck.
Ergebnisse: Bronze – Rang 10; Silber – Rang 9 (Punkte nicht mehr bekannt)
- 19./20.6.99: Mit Beginn um jeweils 20 Uhr finden im Wasserschloß Aistersheim unter dem Titel „Ein bunter Melodienreigen“ (im Rahmen des „Kultursommers 1999“), veranstaltet vom Kulturverein Schloss Aistersheim, musikalische Veranstaltungen statt. Gemäß der Veranstaltungsbewilligung der Gde. Aistersheim bzw. über Ersuchen des Veranstalters wird von der FF-Aistersheim wiederum die Brandsicherheitswache durchgeführt. Hiebei waren an beiden Tagen je 4 Kameraden wie folgt im Einsatz:
Samstag, 19.06.99: von 19.45 Uhr bis 23.30 Uhr = 3,75 Std. x 4 = 15,0 Stunden
Sonntag, 20.06.99: von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr = 12,0 Stunden
Dieser Feuerwehreinsatz war im Sinne der Bestimmungen der O.ö. Feuerwehrtarifordnung entgeltspflichtig.
Der Verein ist die Feuerwehreinsätze bis dato jedoch noch seit 1997 ausständig. Frau Piralli verspricht die Bezahlung jeweils vor der Veranstaltung, auf das Bezahlen wird jeweils vergessen.
Gegen den Verein laufen bereits gerichtliche Verfahren in Sachen Zahlungsausstände.
- 20.06.99: Um 08.00 Uhr – Ausrückung mit 1 : 13 Mann unter Führung von Kommandant Schwarzgruber zum Feuerwehrfest anlässlich der Segnung des neuen Feuerwehrhauses der FF-Pram.

- 25.06.99: Um 21.25 Uhr – Ausrückung mit dem TLFA und 4 Mann unter Kdt. Schwarzgruber in die **Weiböd**. Grund: Franz Rebhan, Aistersheim 50, meldete gegen 21.15 Uhr **Rauchentwicklung** in diesem Waldgebiet. Trotz intensiver Suche konnte der Verursacher der Rauchentwicklung nicht gefunden werden. Rückkehr ins Feuerwehrhaus: 22.05 Uhr
- 26.06.99: Teilnahme der Jugendgruppe am **Bewerb in Geisensheim**.
Ergebnisse: Bronze – Rang 7 (1023,5 Punkte); Silber – Rang 8 (1012,4 Punkte)
- 29.06.99: Von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr - **12. Feuerwehrübung**. Übungsannahme: **Waldbrandbekämpfung**. Bei der unter Leitung von HBM Ing. Höftberger gestandenen Übung wurde theoretisch und praktisch ein Waldbrand in der Weiböd erklärt und mögliche Folgen erläutert. Hierbei kamen auch das TLFA, das LF und das KDOF zum Einsatz.
Von 21.00 Uhr bis 22.30 Uhr – **Vorführung eines Bergegerätes** durch die FF-Wendling unter Übungsleitung von HBI Ecker (und 3 Mann dieser FF). An Hand einer praktischen Vorführung wurde der ausgediente PKW von Rudolf Rierer mittels elektrischer Säge teilweise zerschnitten. An beiden Übungsteilen haben je 15 Kameraden unserer Wehr teilgenommen.
- 03.07.99: Teilnahme der Bewerbs- und Jugendgruppen am **Bezirksbewerb Grieskirchen in St.Thomas**.
Ergebnisse: *Bewerbsgruppe:* Bronze – Rang 10 (369,55 Punkte); Silber – Rang 18 (335,67 Punkte)
Jugendgruppe: Bronze – Rang 14 (1026 Punkte); Silber – Rang 7 (1030 Punkte)
- 03.07.99: Von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr – **Brandsicherheitswache** im Wasserschloss Aistersheim mit 2 Mann anlässlich des „Sommernachtsfestes“ mit Max Greger sen., veranstaltet vom Kulturverein Schloss Aistersheim.
Eingesetzte Mannschaften und Geräte: 2 Mann, KDOF, 2 Handfunkgeräte
Dieser Feuerwehreinsatz war im Sinne der Feuerwehrtarifordnung entgeltspflichtig.
- 06.07.99: Von 19.15 Uhr bis 20.12 Uhr – **13. Feuerwehrübung**. Übungsannahme: *Truppführer – Truppmann*. BI Franz Geßwagner erläuterte zuerst in einem theoretischen Vortrag die Aufgaben des Truppführers bzw. –mannes. Bei der anschließenden praktischen Übung, die unter Beteiligung des TLFA und des LF durchgeführt wurde, erfolgte die Erprobung im Einsatzfall.
Durch die Meldung vom Brand in Meggenhofen wurde die Übung abgebrochen und wurde nach Meggenhofen gefahren. An dieser Übung haben insgesamt 17 Kameraden teilgenommen.
- 06.07.99: Um 20.12 Uhr – Meldung über die Bezirksfrequenz: **Brand eines Wohnhauses im Ortszentrum von Meggenhofen**. Unsere Feuerwehr, welche sich zu diesem Zeitpunkt im Übungseinsatz befand, fuhr umgehend mit dem TLFA und dem LF (mit insgesamt 17 Mann unter dem Kommando von HBI Schwarzgruber) nach Meggenhofen. Nach dem Eintreffen wurde mitgeteilt, dass der Brand soweit unter Kontrolle war, dass ein Einsatz unsererseits nicht mehr erforderlich sei.
20.35 Uhr – Einrückung im Feuerwehrhaus.
Anmerkung:
Beim ehemaligen „Wagnerhaus“ in der Ortsmitte von Meggenhofen war es aus ungeklärter Ursache zu einem Brand im Dachboden gekommen. Der Brand war angeblich bald unter Kontrolle.
- 08.07.99: Von 20.00 Uhr bis 21.51 Uhr – **3. Kommandositzung** bei Kamerad Ing. Hermann Höftberger, Aistersheim 4. Anweisend waren Kommandant Schwarzgruber und weitere 10 Kommandomitglieder.
- 09.07.99: Von 12.00 bis 15.00 Uhr - **Feuerlöscher-Überprüfung** im Bauhof der Gemeinde (auf Einladung der FF-Aistersheim).
Zahlreiche AistersheimerInnen nutzten die Möglichkeit, entweder ihre bei der Feuerbeschau beanstandeten Feuerlöscher kostengünstig überprüfen zu lassen oder sich ein neues Gerät zuzulegen. Überprüfungen wurden 19 vorgenommen, 8 Feuerlöscher wurden verkauft.
- 09.07.99: **4. Clubbing** im Wasserschloß Aistersheim, veranstaltet von der Walter Reisinger GmbH., Weibern. Über Ersuchen des Veranstalters wird wiederum die Brandsicherheitswache von 4 Mann von 22.00 Uhr bis 05.00 Uhr übernommen (insgesamt also 28 Einsatzstunden. Auch dieser Einsatz war im Sinne der Feuerwehrtarifordnung entgeltspflichtig.

09.07.99: Teilnahme von 2 Bewerbungsgruppen am 37. **O.ö. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb** bzw. der Jugendgruppe am 24. **Jungfeuerwehrleistungsbewerb** in Altheim, Bezirk Schärding.

Ergebnisse:

Bewerbsgruppe Aistersheim 1

Bronze A: 363,22 Punkte, **Platz 202** (von 542 Gewerteten), das ist der 12. Platz im Bezirk Grieskirchen; **Zeiten:** Lö.A.: 59,10 Sek.; 5 SP; **Staff.L.:** 67,58 Sek.; 0 SP

Silber A: 346,86 Punkte, **Platz 184** (von 444 Gewerteten), das ist der 15. Platz im Bezirk Grieskirchen; **Zeiten:** Lö.A.: 69,7 Sek.; 15 SP; **Staff.L.:** 68,44 Sek.; 0 SP

Mitglieder der Bewerbungsgruppe „Aistersheim 1“ waren:

FM Ing. Wolfgang Kroiß, FM Martin Nöhammer, FM Thomas Prehofer, OFM Bernhard Rader, FM Patrick Rader, HFM Andreas Roider, FM Michael Schürer, FM Roman Schwarzgruber und OFM Markus Söllinger. Das Durchschnittsalter dieser Bewerbungsgruppe betrug 19,66 Jahre.

Das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber haben erworben:

FM Thomas Prehofer und FM Patrick Rader

Bewerbsgruppe Aistersheim 2 („Oldies“)

Bronze A: 382,88 Punkte, **Platz 49** (von 542 Gewerteten), das ist der 4. Platz im Bezirk Grieskirchen; **Zeiten:** Lö.A.: 54,10 Sek.; 0 SP; **Staff.L.:** 63,02 Sek.; 0 SP

Silber A: 362,21 Punkte, **Platz 99** (von 444 Gewerteten), das ist der 8. Platz im Bezirk Grieskirchen; **Zeiten:** Lö.A.: 59,40 Sek.; 15 SP; **Staff.L.:** 63,39 Sek.; 0 SP

Mitglieder der Bewerbungsgruppe „Aistersheim 2“ waren:

AW Klaus Aschl, BI Franz Geßwagner, HBM Ing. Hermann Höftberger, HBM Günther Prähofer, OBI Rudolf Riener, HFM Franz Schwarzgruber, HBM Wolfgang Sickinger, AW Hubert Spicker und HBM Johann Stockinger. Das Durchschnittsalter dieser Bewerbungsgruppe betrug 30,33 Jahre.

Jugendgruppe Aistersheim

Bronze Jugend (ohne Wertung): 1.000,57 Punkte; **Zeiten:** Lö.A.: 64,00 Sek; 15 SP; **Staff.L.:** 97,43 Sek.; 0 SP

Silber Jugend (ohne Wertung): Ergebnisse wurden in der Feuerwehr-Zeitschrift *brennpunkt* leider nicht veröffentlicht (es fehlten einige Bezirke)

Mitglieder der Jugendgruppe waren:

die JFM Thomas Geßwagner, Wolfgang Gugerbauer, Stefan Hofmanninger, Michael Kliemstein, Stefan Prähofer, Johann Puchner, Christoph Seidl, Michael Wiesinger und Martin Zöbl. Das Durchschnittsalter dieser Gruppe betrug 13,11 Jahre.

Das **JFLA** in **Bronze** hat Michael Kliemstein, jenes in **Silber** haben Thomas Geßwagner, Stefan Hofmanninger, Christoph Seidl, Michael Wiesinger und Martin Zöbl erworben.

In der Zeit von 27.3. bis 8.7.1999 fanden insgesamt **18** **Bewerbsübungen der Jugendgruppe** unter **Jugendbetreuer AW Hubert Spicker** statt. Jede Übung dauerte zwischen 1 und 1 ½ Stunden.

Von der **Bewerbsgruppe 2** fanden unter Führung von **HBM Sickinger und OFM Franz Schwarzgruber** in der Zeit von Jänner bis Juli 1999 **34** **Bewerbsübungen** statt. Die „Oldies“ (**Bewerbsgruppe 2**) brachte es unter Führung von **BI Franz Geßwagner** auf nur **4** **Übungen**.

10.07.99: Anlässlich eines **Hochwassers im Gemeindegebiet** fanden Kontrollfahrten im Gemeindegebiet mit dem KDOF statt. Fahrer: ? Schwarzgruber

10.07.99: **5. Clubbing** im Wasserschloß Aistersheim, veranstaltet von der Walter Reisinger GmbH., Weibern. Über Ersuchen des Veranstalters wird wiederum die Brandsicherheitswache von 4 Mann von 22.00 Uhr bis 05.00 Uhr übernommen (insgesamt also 28 Einsatzstunden. Auch dieser Einsatz war im Sinne der Feuerwehrtarifordnung entgeltspflichtig.

16./17.7.99: Von 19.30 Uhr bis 23.00 Uhr – **Brandsicherheitswache** mit 2 Mann im Schloss Aistersheim anlässlich des Liederabends „Griechische Nacht“, veranstaltet von den Festspielen Europäische Wochen Passau (im Rahmen des Kultursommers 1999). Dieser FF-Einsatz war entgeltspflichtig.

17.07.99: Teilnahme der Bewerbungsgruppe am **Naßbewerb des Bezirkes Ried i.L. in Mettmach**. Sowohl in Bronze und Silber konnte in der Gästewertung ein 4. Rang erreicht werden. Die Bewerbungsgruppe war ein „Mix“ aus der jungen und älteren Gruppe.

Teilnehmer waren:

Ing. Höftberger Hermann, Prähofer Günther, Rader Bernhard, Rader Patrick, Roider Andreas, Schürer Michael, Schwarzgruber Franz, Schwarzgruber Roman und Spicker Hubert.

- 20.07.99: Wasserzufuhr für das Haus Pöttenheim 15 (Gruber) lt. Fahrtenbuch TLFA. Nähere Angaben sind dem Schriftführer nicht bekannt.
- 22.07.99: Teilnahme der Jugendgruppe am **Feuerwehr-Jugendlager 1999** in St.Lorenz. Auf Grund des starken und anhaltenden Regens mußte das Lager frühzeitig abgebrochen werden.
- 23.07.99: Von 19.30 Uhr bis 22.15 Uhr – **Brandsicherheitswache** mit 2 Mann im Schloss Aistersheim anlässlich des „Italien-Festivals“ im Wasserschloß Aistersheim, veranstaltet vom Kulturverein Schloss Aistersheim (im Rahmen des Kultursommers 1999). Auch dieser FF-Einsatz war entgeltspflichtig.
- 25.07.99: Um 08.00 Uhr – **Ausrückung** von 12 Kameraden unter Kommando von Kdt. Franz Schwarzgruber anlässlich der Segnung des neuen Löschfahrzeuges der FF-Steinerkirchen.
- 02.08.99: Einsatz des TLFA für Kanalspülarbeiten im Ortsgebiet von Aistersheim (für die Gemeinde). Fahrer: AW Hubert Spicker.
- 04.08.99: Kanalspülarbeiten in der Ortschaft Augassen mit dem TLFA (für die Gemeinde). Fahrer: OFM Bernhard Rader.
- 7./9.8.99: Probefahrten mit dem TLFA. Fahrer: AW Spicker u. OFM Schwarzgruber; gef. km: 14
- 6.u.7.8.99: **6. u. 7. Clubbing** im Wasserschloß Aistersheim, veranstaltet von der Walter Reisinger GmbH., Weibern. Über Ersuchen des Veranstalters wird wiederum die Brandsicherheitswache von 4 Mann von 22.00 Uhr bis 05.00 Uhr übernommen (insgesamt also 56 Einsatzstunden). Auch dieser Einsatz war im Sinne der Feuerwehrtarifordnung entgeltspflichtig.
- 13.08.99: Kanalspülarbeiten mit dem TLFA in Aistersheim (für die Gemeinde). Fahrer: OFM Franz Schwarzgruber
- 21.08.99: Teilnahme der Bewerbungsgruppe 2 am **Feuerwehr-Naßbewerb in Aurach am Hongar**. Ergebnis: Bronze – Rang 14; 392,7 Punkte
- 22.08.99: Um 08.00 Uhr – **Ausrückung** mit 1 : 28 Mann unter Führung von Kdt. Franz Schwarzgruber aus Anlass der Segnung des neuen Feuerwehrhauses Hofkirchen/Tr. Die Feuerwehr wurde von der Trachtenkapelle Aistersheim begleitet.
- 24.08.99: Von 19.15 bis 20.30 Uhr – **14. Feuerwehrübung**. Übungsannahme: *TLF-Übung mit Angriffsarten*. Unter Leitung von AW Hubert Spicker fand nach dem theoretischen Teil der Übung ein Löschangriff in der Haid-Siedlung im Bereich des Hauses Kaltseis statt (Einsatz von TLFA u. KDOF).
An der gegenständlichen Übung haben insgesamt 14 Kameraden teilgenommen.
- 27.08.99: Um 19.30 Uhr - **Ausrückung** einer Abordnung der Feuerwehr anlässlich des 80. Geburtstages von Kamerad Franz Schwarzgruber, Edt 2.
- 31.08.99: Kanalspülarbeiten in Aistersheim unter Einsatz des TLFA (für die Gemeinde). Fahrer: AW Spicker.
- 01.09.99: Von 19.30 – 20.45 Uhr - **Funkübung des Abschnittes Haag/Hr. in Aistersheim** (Funkübung – Sternfahrt). Teilnehmer waren Funkkameraden von insgesamt 12 Feuerwehren (Haag, Weibern, Gaspoltshofen, Altenhof, Pram, Rottenbach, Wendling, Zupfing, Weeg, Höft, Hörbach, Geboltskirchen und Aistersheim) mit insgesamt 73 Mann, davon 12 Mann unserer Feuerwehr. Nach der Schlußbesprechung, an der auch AFK BR Josef Riedl, HAW Dopplmair und OAW Stafflinger teilgenommen haben, erfolgte im Feuerwehrhaus die Verköstigung der Kameraden.

- 04.09.99: Um 09.20 Uhr – **Ausrückung mit dem TLFA** und 2 Mann unter Führung von OBI Rudolf Riener Richtung Grub. Grund: Elisabeth Willinger, Ai. 86, hatte auf der Innbachtal Landesstraße im Bereich Grub einen PKW-Anhänger, der mit Zement beladen war, umgeschmissen. Die Tätigkeit der Feuerwehr erstreckte sich auf die Aufstellung des Anhängers, das Aufladen der intakten Säcke und die Reinigung der verschmutzten Straße mittels Wasser.
Rückkehr ins Feuerwehrhaus: 10.10 Uhr
Anmerkung:
Die Feuerwehr wurde von Altbürgermeister ÖR Josef Stockinger alarmiert.
- 04.09.99: **Überprüfung der Atemschutzgeräte** in der Bezirks-Atemschutzwerkstätte in Grieskirchen durch den Atemschutzbeauftragten HBM Ing. Hermann Höftberger.
- 07.09.99: Von 19.15 bis 20.50 Uhr - **Interne Funkübung** der FF-Aistersheim unter der Leitung von BI Hubert Geßwagner. Übungsablauf: Kartenkunde im Lehrsaal, anschließend Sternfahrt im Gemeindegebiet von Aistersheim unter Beteiligung aller 3 Feuerwehrfahrzeuge (unter Verwendung der Florian-Station, der Kommando-, Tank- und Pumpe-Aistersheim Funkgeräte).
An dieser interessanten Übung haben insgesamt 15 Kameraden teilgenommen.
- 09.09.99: Fahrten mit dem TLFA zur Kläranlage Hofkirchen und zur Firma Kreinecker nach Andorf. Fahrer: HBM Günther Prähofer.
- 11.09.99: **8. Clubbing** im Wasserschloß Aistersheim, veranstaltet von der Walter Reisinger GmbH., Weibern. Über Ersuchen des Veranstalters wird wiederum die Brandsicherheitswache von 4 Mann von 22.00 Uhr bis 05.00 Uhr übernommen (insgesamt also 28 Einsatzstunden). Auch dieser Einsatz war im Sinne der Feuerwehrtarifordnung entgeltspflichtig.
- 12.09.99: Um 09.00 Uhr – Ausrückung von 24 Kameraden unter Führung von Kommandant-Stv. Riener anlässlich des festlichen **Empfanges von Pfarrprovisor Rupert Rosner** aus Haag/Hr.
- 14.09.99: Von 19.15 bis 20.45 Uhr – **15. Feuerwehrübung**. Übungsannahme: *Brand im ehemaligen Gasthaus Baldinger, Aistersheim 5 – 2 Personen sollen verletzt sein.*
Unter Leitung von HBM Wolfgang Sickinger wurde im Gebäude ein Innenangriff durchgeführt, wobei auch die Atemschutztruppe zur Menschenbergung eingesetzt wurde. Das Gebäude wurde unter Einsatz von 2 Nebelgeräten verraucht. An der gegenständlichen Übung haben insgesamt 14 Kameraden teilgenommen.
Verwendete Fahrzeuge und Geräte:
TLFA, KDOF; 1 HD-Schlauch mit Rohr, 3 Handscheinwerfer, 2 Nebelgeräte, Force-Gerät, 3 Atemschutzgeräte, Rettungsleine, Kübelspritze, Funk-Fixstation, 2 Mobilfunkgeräte.
- 21.09.99: Um 19.00 Uhr - Teilnahme von 15 Kameraden der FF-Aistersheim an einer **Atemschutzübung** der FF-Weibern im Ziegelwerk Eder, Gde. Weibern.
Zwei Trupps gingen mit dem Säureschutzanzug durch zum Teil verrauchte Räume. Laut Plan und vorherigen Anweisungen mußten sie Stromhauptschalter auffinden und abschalten, sowie eine Gasleitung zudrehen. Weiters mußten verletzte Personen aus verrauchten Räumen geborgen werden.
- 22.09.99: Um 19.00 Uhr – **Kommandanten-Dienstbesprechung** in Peuerbach.
- 25./26.9.: **Feuerwehrausflug 1999** in die Südsteirische Weinstraße. Diese zweitägige Ausflugsfahrt führte nach Graz, wo die Besichtigung der Stadtfeuerwehr und der Stadt erfolgte. Am Nachmittag stand eine Fahrt durch die Südsteirische Weinstraße auf dem Programm, genächtigt wurde in Deutschlandsberg. Am 2. Tag stand die Fahrt mit dem Flascherlzug, sowie die Weiterfahrt nach Ligist, über das Gaberl und die Triebener Tauern auf dem Programm.
An dieser Fahrt haben insgesamt 45 Personen teilgenommen.
- 27.09.99: Um 20.00 Uhr – **4. Kommandositzung** bei Kamerad Franz Geßwagner in Gallspach. Anwesend waren Kdt. Franz Schwarzgruber und weitere 10 Kommandomitglieder.

- 02.10.99: Mit Beginn um 14.10 Uhr – **Feuerwehr-HERBSTÜBUNG 1999**. Übungsannahme: *Gefahrengut-unfall zwischen Viertlbach und Haidenheim (im Bereich der Brücke über den Viertlbach) – Austreten einer Flüssigkeit.*
 14.10 Uhr – Alarmierung über Funk; Ausfahrt mit allen 3 Fahrzeugen; nach dem Eintreffen bei der Unfallstelle – Erkundigung der Lage durch den Einsatzleiter (OBI Rudolf Riener); Befehl an Gruppenkommandanten zur Sperrung der Gemeindestraße, abdichten der Fässer und Aufbau eines Brandschutzes.
 Im Rahmen dieser Übung wurden drei Vollschutzträger zum Einsatz gebracht. Unter Verwendung der Vollschutzanzüge der FF-Weibern wurden undichte Fässer, welche sich auf einem verunglückten LKW befanden, abgedichtet, aufgestellt und umgepumpt. Nach Beendigung der Arbeiten wurden die VS-Träger mit dem Sprühstrahl des HD-Rohres dekontaminiert.
 Weiters wurden die im dortigen Bereich befindlichen Kanalschächte abgedichtet. Gleichzeitig erfolgte die Alarmierung des Gefährliche-Stoffe-Fahrzeuges des BFK, sowie die Verständigung der BH-Grieskirchen und des Bürgermeisters. Im Bach wurde eine Ölsperre aufgebaut.
 Ende der Übung: 15.20 Uhr
Eingesetzte Mannschaften und Geräte:
 13 Mann sowie BGM Simmer; TLFA 2000, LF, KDOF; 1 HD-Rohr, 1 Schaumrohr u. Zumischer, 3 C-Schläuche, 1 Pulverlöscher, 3 AS-Geräte, 3 Säureschutzanzüge, 3 Auffangbehälter (Fa. Höftberger), 1 Handpumpe, 3 Kübel, 2 Fässer á 200 Liter, 1 Fass 50 Liter, Eisendorn und Bretter
 Ende der Geräteversorgung: 16.20 Uhr
- 05.10.99: Kanalspülarbeiten bei der Firma Grafendorfer (für die Gemeinde). Fahrer mit dem TLFA: HBI Franz Schwarzgruber
- 06.10.99: Funkübung der Gruppe B des Abschnittes Haag/Hr., durchgeführt von der FF-Geboltskirchen. Von der FF-Aistersheim wurden von den teilnehmenden 7 Kameraden die Funkstationen Florian und Kommando Aistersheim eingesetzt.
- 6.-8.10.: Kamerad AW **Hubert Spicker** absolviert an der O.ö. Landes-Feuerwehrschnule in Linz den Gerätewarte-Lehrgang mit vorzüglichem Erfolg.
- 8./9.10.99: Von 18.00 Uhr bis 08.00 Uhr – Brandsicherheitswache bzw. Bewachung eines Zeltes in der Schloss-Schottergrube der Hofau durch jeweils 2 Mann (abwechselnd kamen insgesamt 6 Kameraden zum Einsatz). Grund: Im Rahmen der **Landrover-Erlebnistage 1999** der Firma ROVER-Group Austria, Salzburg, welche in dieser Schottergrube stattfand, wurde auch ein Zelt aufgebaut, das während der Nacht bewacht werden mußte. Der Einsatz wurde von der Firma im Sinne der Tarifordnung entschädigt.
- 9./10.10.99: Auch in dieser Nacht wurde das Zelt von der Feuerwehr vereinbarungsgemäß bewacht bzw. der Brandschutz gewährleistet. An beiden Tagen waren insgesamt 12 Kameraden 56 Stunden im Einsatz.
- 09.10.99: Um 00.49 Uhr – Sirenenalarm in Aistersheim, ausgelöst über Florian LFK. Meldung: Verkehrs-unfall auf der Innbachtal-Landesstraße im Bereich der Ortschaft Augassen, es gibt Verletzte.
 00.52 Uhr – Ausrückung mit insgesamt 15 Mann und allen 3 Einsatzfahrzeugen Richtung Augassen. Nach dem Eintreffen an der Unfallstelle erfolgte deren Absicherung und die Bergung einer im PKW eingeklemmten Person. Hiezu wurde auch der Lichtmast zur Beleuchtung der Unfallstelle ausgefahren.
 00.58 Uhr – Eintreffen der FF-Weibern mit dem TLFA und dem LF und insgesamt 13 Mann. Auch die Kameraden der FF-Weibern beteiligen sich an den Bergarbeiten, sie rückten um 01.30 Uhr wieder ab. Auch die Mannschaft des LF der FF-Aistersheim kehrte um 01.20 Uhr wieder ins Feuerwehrhaus zurück.
 Neben der Versorgung der 3 Verletzten Personen (1 schwer und 2 leicht verletzt) und dem Abtransport einer Person (Beifahrer) mit dem Notarztwagen ins Krankenhaus wurde der PKW mittels dem TLFA von der Wiese auf die Straße gezogen. Von dort wurde der total zerstörte PKW mit dem Gemeinetraktor zum Bauhof-Vorplatz gezogen.
 03.10 Uhr: Rückkehr des TLFA und des KDOF ins Feuerwehrhaus.
Eingesetzte Mannschaften, Fahrzeuge und Geräte:

15 Mann (EL OBI Rudolf Riener); TLFA, LF, KDOF; Erste-Hilfe-Koffer, Beleuchtungsmast des TLFA, Notstromaggregat 1,5 Std., 1 Sack Ölbindemittel, 1 Scheinwerfer 1000 Watt, 3 Mobilfunkgeräte, 2 Handfunkgeräte, Besen und Schaufeln; Gemeindetraktor Steyr 8090: 0,5 Std.

Anmerkung:

Der PKW, Ford Sierra, mit dem Kennzeichen GR-92IN (Lenker: Elmar Deutsch, Wendlstr. 21, 4713 Gallspach) war wegen überhöhter Geschwindigkeit und regennasser Fahrbahn von Weibern kommend im Bereich der Links-Kurve unterhalb des Laslau-Berges von der Straße abgekommen und in die Wiese geschleudert worden. Dort blieb er völlig zerstört liegen. Dabei wurde der Beifahrer schwer, der Fahrer und ein Mitfahrer leicht verletzt. Bei den Fahrzeuginsassen handelte es sich um Jugendliche, der Lenker hatte erst vor kurzem den Führerschein erworben.

- 09.10.99: Von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr – **Autobahnschieber-Übung**, organisiert vom Bezirksfeuerwehrkommando. Unter Führung von HAW Herbert Zankl werden alle im Gemeindegebiet befindlichen Autobahnschieber abgefahren und deren Funktionsweise überprüft. An dieser Übung haben 6 Kameraden der FF-Aistersheim teilgenommen.
- 10.10.99: Um 08.45 Uhr - Ausrückung mit 26 Mann unter Führung von Kommandant Schwarzgruber anlässlich des **Erntedankfestes**.
- 10.10.99: Über Ersuchen des Veranstalters der **Landrover-Erlebnistage** wurden von der FF-Aistersheim einige Geländefahrzeuge unter Einsatz des TLFA und eines HD-Schlauches gewaschen. Dabei waren 2 Kameraden im Einsatz. Getränkewart Andreas Roider konnte sich über eine Spende freuen.
- 13.10.99: Reparaturarbeiten beim TLFA. Ein Kugelhahn bei beim Pumpenausgang ging immer schwerer und mußte von der Firma Rosenbauer erneuert werden (auf Garantie). Zu diesem Zweck mußte das Fahrzeug einen ganzen Tag in der Firma belassen werden.
- 19.10.99: Von 19.30 bis 21.10 Uhr: **16. Feuerwehrrübung**. Übungsannahme: *Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person.*
Übungsleiter AW Hubert Spicker unterwies die anwesenden 16 Kameraden vor der Übung über in theoretischer Hinsicht. Anschließend fand die praktische Übung unter Einsatz des TLFA und des KDOF, sowie zahlreicher typischer Bergegeräte statt.
- 23.10.99: Teilnahme von 2 Bewerbungsgruppen am **Bewerb um das Bayerische Leistungsabzeichen** in Engertsham, Landkreis Passau.
Dabei haben folgende Kameraden LAZ erworben:
1.Stufe: Patrick Rader, Thomas Prehofer und Michael Schürer
2.Stufe: Bernhard Rader, Andreas Roider, Franz und Roman Schwarzgruber
3. versch. Stufen in Gold: Klaus Aschl, Franz u. Hubert Geßwagner, Ing. Hermann Höftberger, Günther Prähofer, Rudolf Riener, Wolfgang Sickinger, Hubert Spicker und Johann Stockinger.
- 24.10.99: **1. Tag des Kunstmarktes** im Wasserschloss Aistersheim. Über Ersuchen des Veranstalters, der ARGE Aussteller Schloss Aistersheim, wird wiederum die Brandsicherheitswache und die Parkplatzanweisung von der FF-Aistersheim übernommen. An diesem Tag waren von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr 3 Kameraden insgesamt 21 Stunden im Einsatz.
- 26.10.99: **2. Tag des Kunstmarktes** im Wasserschloss Aistersheim. An diesem Tag waren 4 Kameraden von 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr insgesamt 25 Stunden im Einsatz.
Die Einsätze beim Kunstmarkt waren entgeltspflichtig im Sinne der Feuerwehr-Tarifordnung.
- 29.10.99: Um 06.00 Uhr – Ausrückung von Kdt. Schwarzgruber zwecks **Aufbringung von Ölbindemittel** auf der Aistersheimer Bezirksstraße im Bereich der Kanalbaustelle in Viertlbach. Die Feuerwehr wurde durch eine Viertlbacher Anwohnerin verständigt.
Rückkehr ins Feuerwehrhaus: 06.30 Uhr
Anmerkung:
Die Aistersheimer Bezirksstraße war zu dieser Zeit im Bereich Viertlbachs von tiefen Kanalkünetten gespickt, wobei diese kurz vor dem Asphaltieren ausgeschnitten wurden. Ein verwegener PKW-Lenker dürfte es besonders eilig gehabt haben und mit vollem Schwung über die tiefen und scharfkantigen Künetten

gefahren sein. Dabei hat er sich die Ölwanne aufgeschlagen. Weit dürfte der unbekannte Lenker jedoch nicht gekommen sein, der Motor hat sich mit großer Wahrscheinlichkeit bald verabschiedet.....

- 01.11.99: Um 14.00 Uhr – **Ausrückung** mit 31 Mann unter Führung von Kommandant Schwarzgruber anlässlich des Festes **Allerheiligen** mit Gang zum Kriegerdenkmal. Gleichzeitig erfolgte die Verkehrswegsicherung durch 3 Kameraden der Feuerwehr.
- 02.11.99: Von 19.10 bis 21.30 Uhr – **17. Feuerwehrübung**. Übungsannahme: Brand im Rosenberger Rasthaus Aistersheim – Bergung von 2 vermißten Personen.
Unter Leitung von BI Hubert Geßwagner fand zuerst eine **Information über Brandschutzpläne** im Feuerwehrhaus statt. Anschließend erfolgte im Rasthaus Aistersheim ein Innen- und Außenangriff unter Einsatz aller 3 Fahrzeuge, der 3 Atemschutzgeräte (mit Menschenbergung) statt. Zum Einsatz sind auch die TS, zahlreiche Saug- und Druckschläuche, sowie die Leiter, der Lichtfluter und das Notstromaggregat gekommen. An dieser Übung haben insgesamt 18 Kameraden teilgenommen. Die abschließende Versorgung der Kameraden fand auf Einladung der Firma Rosenberger gleichfalls im Rasthaus statt.
- 03.11.99: **Funkübung** der Gruppe B des Abschnittes Haag/Hr., durchgeführt durch die FF-Höft. Von den 5 Kameraden der FF-Aistersheim wurden die Funkstationen Florian und Tank Aistersheim verwendet.
- 05.11.99: Um 06.55 Uhr – Sirenenalarm in Aistersheim. Meldung über Florian LFK: Brand im Rosenberger Rasthaus.
Um 07.00 Uhr – Ausrückung mit dem TLFA und dem KDOF mit insgesamt 9 Mann unter Führung von Kdt. Schwarzgruber zum Rasthaus. Dort wurde sofort nach dem Eintreffen festgestellt, dass es sich um einen **Fehlalarm** handelt. Aus Versehen dürfte ein Druckknopfmelder durch einen Mitarbeiter der Firma Rosenberger betätigt worden sein.
Rückkehr ins Feuerwehrhaus: 07.20 Uhr
- 5.-13.11.: Absolvierung des Funklehrganges des Bezirkes Grieskirchen in Gaspoltshofen durch die Kameraden PFM **Wolfgang Ebenberger** und FM **Roman Schwarzgruber**. Beide Kameraden legten dabei die Prüfung mit „sehr gutem“ Erfolg ab.
- 05.11.99: Um 14.14 Uhr: neuerlicher Sirenenalarm in Aistersheim. Meldung vom LFK (Alarmierung über die Brandmeldestelle Höftberger): Auslaufen von Mineralöl bei der Liegenschaft von Friederike Krenn, Aistersheim 39.
14.17 Uhr – Ausrückung mit dem TLFA und 7 Mann unter Führung von OBI Rudolf Riemer zum Haus Aistersheim 39.
Nach dem Eintreffen wurde festgestellt, dass beim Betanken des Heizöltanks durch eine Mineralölfirma plötzlich der Einfüllstutzen im Gebäude gebrochen war. Dadurch ist Heizöl in den Kellerraum bzw. in Wohnräume eingedrungen.
Aufgabe der FF-Aistersheim war es, das bereits knöcheltief stehende Heizöl mittels Handpumpe in ein Ölfaß zu pumpen bzw. mittels Ölbindemitteln aufzusaugen. Weiters wurde Frau Krenn bei der Bergung von Mobiliar in der im Kellergeschoß befindlichen Wohnung geholfen. Insgesamt wurden etwa 100 Liter Heizöl ins Fass abgepumpt. Weiters wurden etwa 60 Liter mittels Ölbindemittel, sowie etwa 80 Liter mittels angesaugter Fetzen aufgesaugt und anschließend im Altstoffsammelzentrum in Weibern entsorgt. Im Zuge der Arbeiten wurde auch die Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen (als zuständige Wasserrechtsbehörde) von diesem Vorfall im Wege des LFK verständigt, weil die Gefahr einer Grundwasserverschmutzung bestand. Über eine Abflussöffnung des Kellers bzw. den Schacht des Einfüllstutzens dürfte sich nämlich eine schwer eroierbare Menge „verflüchtigt“ haben. Die Menge des ausgeflossenen Heizöles war aber nicht genau feststellbar, sie dürfte sich jedoch – auch wegen des raschen Einschreitens der Feuerwehr – in geringem Rahmen bewegen.
Gegen 14.50 Uhr trifft die Gendarmerie ein und nimmt den Vorfall (auch fotografisch) auf.
Im Anschluss an die Aufsaug- und Bergearbeiten wurde das Heizöl, sowie das vollgesogene Ölbindemittel und die Fetzen mit dem Gemeindetraктор im Abfallsammelzentrum Weibern entsorgt.
Rückkehr ins Feuerwehrhaus: 16.30 Uhr
Anmerkung:

Der Ölaustritt wurde erst am Montag, 8.11., von der BH-Grieskirchen unter Beiziehung eines Sachverständigen aufgenommen. Es wurden keine Verfügungen für etwaige zusätzliche Entsorgungsarbeiten oder Maßnahmen getroffen, zumal die Menge des ausgetretenen Heizöles als geringfügig eingeschätzt wurde.

- 11.11.99: Von 18.50 bis 19.20 Uhr: Über Ersuchen der Leitung des Gemeindekindergartens wurde mit 3 Mann der Lotsendienst für den Umzug im Ort anlässlich des Martinsfestes durchgeführt.
- 13.11.99: Kanalspülarbeiten in Pöttenheim mittels TLFA (für die Gemeinde). Fahrer: HBM Günther Prähofer.
- 16.11.99: Um 17.50 Uhr: Ausrückung mit dem TLFA und 2 Kameraden unter Führung von BI Hubert Geßwagner nach Viertlbach. Grund: ausgelaufenes Mineralöl auf der Bezirksstraße in der Ortschaft Viertlbach. Nach dem Eintreffen in Viertlbach wird das auf der Straße befindliche Öl mittels Ölbindemittel gebunden und nach der Einwirkzeit mit Schaufeln und Besen entfernt und zur Entsorgung mitgenommen.
Rückkehr ins Feuerwehrhaus: 18.15 Uhr
Anmerkung:
BI Geßwagner hatte beim nach Hause fahren von der Arbeit in der Ortschaft Viertlbach größere Ölmengen auf der Fahrbahn entdeckt, die von einem Kraftfahrzeug herrührten. Sofort verständigte er einen weiteren Kameraden, gemeinsam wurde das Öl entfernt.
- 16.11.99: Von 19.15 bis 20.15 Uhr: **18. Feuerwehrübung.** Übungsthema: *Unfallverhütung und Erste Hilfe.* Unter Übungsleiter Kdt. HBI Franz Schwarzgruber erfolgt im Schulungsraum und im Geräteraum bei den Fahrzeugen der vorhandene Erste Hilfe-Koffer durchgesehen und die Anwendung der darin befindlichen Gegenstände besprochen. Weiters wurden Schutzmaßnahmen bei den Einsätzen besprochen. Auch der Akt für den Grundlehrgang über das Thema „Unfallverhütung und Erste Hilfe“ wurde durchgegangen. Im praktischen Teil wurden Schutzausrüstungsgegenstände und Absperrutensilien aus den Fahrzeugen entnommen und erläutert.
An dieser Übung haben insgesamt 13 Kameraden teilgenommen.
- 18.11.99: 13.40 Uhr: Über Ersuchen der Baufirma Alpine (bzw. der Gemeinde) wird der neue Abwasserkanal in Viertlbach im Bereich der Liegenschaft Pleßberger unter Einsatz von 2 Kameraden und des TLFA bzw. der „Kanalratte“ **gespült**.
Grund: Bei der Abnahme des Kanalstranges (mittels Kamera) wurde in diesem Bereich ein Haarriss festgestellt, der bei der Montage entstanden sein dürfte. Zwecks Reparatur mittels ferngesteuertem Roboter mußte dieses Kanalstück, das bereits einige Wochen „in Betrieb“ war, ausreichend gespült bzw. gereinigt werden.
Rückkehr ins Feuerwehrhaus: 15.20 Uhr
- 19.11.99: Um 19.00 Uhr – Teilnahme der FF-Aistersheim mit 7 Mann unter Führung von OBI Riener und dem TLFA an einer von der FF-Weibern organisierten Übung (an der auch weitere Feuerwehren teilnehmen) in der Firma Polytherm, Pesendorf.
Bei dieser Übung kam auch die Atemschutztruppe zum Einsatz.
- 20.11.99: Um 16.00 Uhr – Überprüfung des Feuerwehrhauses durch das Abschnitts-Feuerwehrkommando Haag/Hr. Bei dieser angekündigten Visitation wurden in Anwesenheit von OBI Riener, des Schrift- und des Kassenführers, des Funkbeauftragten, sowie des Atemschutz- und Gerätewartes das Gebäude samt Einrichtung, die Fahrzeuge samt Inhalt, sowie diverse Protokolle, Verzeichnisse und Karteien überprüft.
Der Besichtigungsbericht ist überaus positiv ausgefallen, es wurden keine Beanstandungen vorgenommen.
- 23.11.99: Um 19.00 Uhr – Teilnahme von 8 Atemschutzträgern der FF-Aistersheim an einer Atemschutzübung der FF-Altenhof im Behindertendorf.
Während sich ein Trupp über eine lange Leiter in den 4. Stock gesichert durcharbeitete, mußte der andere Trupp in den Heizraum vordringen und über einen schmalen Ausstieg nach außen suchen.
- 22.-25.11.99: Absolvierung des Atemschutzlehrganges durch Kamerad PFM **Wolfgang Ebenberger**. Die Prüfung hat er mit vorzüglichem Erfolg abgelegt.

- 26.11.99: Kamerad OFM **Klaus Dinjel** tritt aus der Feuerwehr aus. Grund: Wohnsitzwechsel nach Ried/Innkreis, daher könne er der Feuerwehr nicht mehr dienlich sein.
- 30.11.99: Von 19.15 bis 20.45 Uhr – **19. Feuerwehrübung**. Übungsthema: *Bergen eines Fahrzeuges*. Unter Übungsleiter AW Klaus Aschl wird bei dieser Übung unter Verwendung des Greifzuges und sonstiger technischer Geräte eine Fahrzeugbergung geübt. An der Übung haben insgesamt 9 Kameraden teilgenommen.
- 01.12.99: **Funksternfahrt** des Abschnittes Haag/Hr., durchgeführt von der FF-Zupfing. Von den 4 Kameraden der FF-Aistersheim wurden die Funkstationen Florian und Kommando Aistersheim eingesetzt.
- 03.12.99: Um 22.39 Uhr – Sirenenalarm in Aistersheim. Meldung: **Umgestürzter Baum** auf der Innbachtal Landesstraße im Bereich des Schlosses Aistersheim.
22.42 Uhr – Ausfahrt mit 10 Mann unter Führung von OBI Rudolf Riener mit dem TLFA und dem KDOF Richtung Weibern. Beim Eintreffen an der angesagten Stelle (Bereich Zufahrtsstraße Richtung früherer Kläranlage) wurde festgestellt, dass ein umgestürzter Baum die Fahrbahn blockiert hat. Passanten hatten bereits Teile des Baumes von der Fahrbahn entfernt. Aufgabe der Feuerwehr war es, die restlichen Teile zu entfernen und die Fahrbahn zu säubern.
Rückkehr ins Feuerwehrhaus: 23.05 Uhr
Anmerkung:
Durch einen stürmischen Wind wurde ein im Besitz von Frau Birnleitner stehender Baum (er dürfte morsch gewesen sein) umgerissen und auf die Straße geschleudert. Ein Passant (Herr Liebert) hatte den Vorfall über die Notrufnummer an die Feuerwehr gemeldet.
- 4.,5.u.8.12.99: Jeweils von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr – **Weihnachtsmarkt im Schloss Aistersheim**, veranstaltet von der ARGE Aussteller Schloss Aistersheim. Über Ersuchen des Veranstalters wurde von der FF-Aistersheim wiederum die Brandsicherheitswache gestellt, sowie der Parkplatzordnerdienst übernommen. Dabei waren 20 Kameraden insgesamt 155 Stunden im Einsatz. Auch dieser Einsatz war im Sinne der Bestimmungen der Feuerwehr-Tarifordnung entgeltspflichtig.
- 14.12.99: Von 19.15 bis 20.45 Uhr – **20. Feuerwehrübung**. Übungsthema: *Filmvorträge über die „TLF-Besatzung“ und „Einsatz technische Gruppe“*. Übungsleiter BI Franz Geßwagner erläuterte und kommentierte die im Film gezeigten Übungsabläufe.
An dieser Übung haben insgesamt 15 Kameraden teilgenommen.
- 19.12.99: Um 14.55 Uhr: Sirenenalarm in Aistersheim. Meldung: **Verkehrsunfall auf der A 8 Innkreis Autobahn, Ausfahrt Aistersheim**.
14.57 Uhr: Ausfahrt mit 12 Mann unter Führung von HBI Franz Schwarzgruber mit dem TLFA und dem KDOF zur Unfallstelle über die Rasthaus-Zufahrtsstraße. Nach dem Eintreffen bei der Autobahnausfahrt wurde festgestellt, dass es zu einer Kollision zwischen 2 PKWs auf der Rasthaus-Ausfahrtsspur Richtung Wels gekommen ist. Dabei wurden die Fahrzeuge aufgrund der eisglatten Fahrbahn auf die seitliche Böschung geschleudert. Die Arbeit unserer Feuerwehr beschränkte sich auf das Absichern der Unfallstelle, das Wegschieben der Fahrzeuge (PKW aus der Slowakei, HR 715 AO, PKW aus Deutschland, SG 459 E), sowie die Reinigung der Unfallstelle. Beim Unfall wurde eine Person leicht verletzt.
Rückkehr ins Feuerwehrhaus: 15.55 Uhr
- 20.12.99: Um 20.00 Uhr – **5. Kommandositzung** bei Kamerad Hubert Spicker. Anwesend waren Kommandant Schwarzgruber und weitere 10 Kommandomitglieder.
- 22.12.99: Die FM **Martin Krenn und Thomas Krenn**, Aistersheim 39 bzw. Gallspach, treten aus der Feuerwehr aus. Grund: mangelndes Interesse an der Feuerwehr.
- 24.12.99: Das **Friedenslicht** wird von der Feuerwehrjugend im ganzen Gemeindegebiet an die Haushalte verteilt.

- 26.12.99: Um 15.14 Uhr – Sirenenalarm in Aistersheim. Meldung: Ein umgeworfener **Baumstamm** befindet sich **auf der Innbachtal Landesstraße** zwischen Aistersheim und Weibern.
 15.20 Uhr: Ausfahrt mit dem TLFA und 7 Mann unter Führung von BI Hubert Geßwagner Richtung Weibern. Nach Erreichen des Laslauberges wurde festgestellt, dass dort ein Baum der Hofau quer über die Fahrbahn liegt. Nach sofortiger Absicherung der Fahrbahn wurde sogleich mit der Beseitigung des Baumes begonnen.
 15.28 Uhr: Ausrückung mit dem KDOF und weiteren 7 Mann Richtung Weibern. Gemeinsam wurde – unter äußerst widrigen äußeren Umständen – der Baum und die Äste von der Fahrbahn weggeräumt.
 15.45 Uhr: Rückkehr beider Fahrzeuge ins Feuerwehrhaus.
- 28.12.99: Um 19.15 Uhr – **Besprechung im Feuerwehrhaus** bei Anwesenheit der Mitglieder des Feuerwehrkommandos. Auch AFK Josef Riedl war der Einladung unserer Feuerwehr gefolgt. Gegenstand war zum einen die Erstellung des Jahres-Übungsplanes für 2000, sowie die Beratung über die mögliche Anschaffung von Bergegeräten (Spreizer und Schere).
 Im Anschluss an den offiziellen Teil fand in der Werkstätte des Feuerwehrhauses die Verkostung einer Leberkäsejause mit flüssiger Umrahmung statt. Insider behaupten, dass es im Rahmen dieser Feier auch recht lustig zugegangen sein soll.....

Mitgliederbewegungen 1999

Mitgliederstand zum 31.12.1998 (aktiv: 89, Reserve: 44, Jugend: 8): = 141

- Beitritte:**
1. PFM **Wolfgang Ebenberger**, geb. 14.09.1966, am 04.01.1999
 2. JFM **Andreas Leitner**, geb. 20.11.1983, am 05.03.1999
 3. JFM **Johann Puchner**, geb. 12.03.1988, am 15.03.1999 + 3
- Sterbefall:** OLM **Josef Krenn**, geb. 08.06.1947, am 01.02.1999 - 1
- Austritte:**
1. FM **Roland Auinger**, 18.06.1970, am 26.01.1999
 2. OFM **Josef Mayrhuber**, geb. 13.11.1959, am 26.02.1999
 3. FM **Walter Krenn**, geb. 28.11.1956, am 02.03.1999
 4. OFM **Klaus Dinjel**, geb. 12.04.1972, am 26.11.1999
 5. FM **Martin Krenn**, geb. 21.02.1970, am 22.12.1999
 6. FM **Thomas Krenn**, geb. 11.03.1971, am 22.12.1999 - 6

<u>Mitgliederstand am 31.12.1999 (aktiv: 86; Reserve 42; Jugend: 9):</u>	137
---	------------

Das **Durchschnittsalter** der Jungfeuerwehrmänner betrug zum 31.12.1999 13,5 Jahre, jenes der aktiven Kameraden 36,2 und jenes der Kameraden in Reserve 68,1 Jahre.
 Das Durchschnittsalter aller Feuerwehrkameraden betrug zum 31.12.1999 43,5 Jahre.

Fahrzeuge:

Fahrzeug	gefahrte km 1999	Kilometerstand am 31.12.1999
LF (Baujahr 1981)	1.130	12.114
KDOF (Baujahr 1988)	1.686	248.681
TLFA (Baujahr 1998)	1.022	2.379

STATISTIK 1999

Brandeinsätze , davon Fehlalarme	27 2	Ausrückungen bei Festen, Hochzeiten, Begräbnissen, Gedenken, Geburtstagen, usw.	12
Mannschaftsstärke Brandeinsätze	131	Kommandositzungen	5
Einsatzstunden Brandeinsätze	634	Vollversammlungen, Feuerwehrwahl	1
Technische Einsätze	23	Allgemeine Übungen (auch mit anderen Feuerwehren)	23
Mannschaftsstärke technische Einsätze	164	Atemschutzübungen	5
Einsatzstunden technische Einsätze	278	Funkübungen u. -schulungen	9
Tagungen, sonstige Besprechungen und Schulungen	12	Ausflüge, Exkursionen, Besichtigungen, Kinobesuche, Jugendlager	2
Übernahme in den Aktivstand 1999	3	Beförderungen 1999	1
Bewerbsteilnahmen Bewerbungsgruppe I	5	Übungen Bewerbungsgruppe I	34
Bewerbsteilnahmen Bewerbungsgruppe II	1	Übungen Bewerbungsgruppe II	4
Bewerbsteilnahmen Jugendgruppe	5	Übungen Jugendgruppe	18
Veranstaltungen (<i>Feste, Sonnwendfeuer, Abräumfeier, Sackrutschen, usw.</i>)	3	Erwerb des Fw.-Jugend-LAZ in Bronze	1
		Erwerb des Fw.-Jugend-LAZ in Silber	5
Wissenstest-Abzeichen in Gold	4	Feuerwehr-LAZ in Gold	2
Wissenstest-Abzeichen in Silber	1	Feuerwehr-LAZ in Silber	2
Wissenstest-Abzeichen in Bronze	2	Feuerwehr-LAZ in Bronze	2
Alteisensammlung	1	Abschnitts-Feuerwehrbewerb	1
Fahrtechnik-Kurs	1	Feuerlöscher-Überprüfung (<i>Organisation</i>)	1
<u>Bayerische Feuerwehr-LAZ:</u> in Bronze	3	<u>O.ö. Feuerwehr-Dienstmedaillen:</u> für 25-jährige Tätigkeit bei der FF für 40-jährige Tätigkeit bei der FF für 50-jährige Tätigkeit bei der FF	8
in Silber	4		2
in Gold III/1	1		0
in Gold III/3 und 4	8		
Funkleistungsabzeichen in Silber	2	Funkleistungsabzeichen in Bronze	1
<u>Teilnahme an Lehrgängen:</u> Grundlehrgang	4	Atemschutz-Lehrgang	1
Zugskommandanten-Lehrgang	1	Funk-Lehrgang	4
Gerätewarte-Lehrgang	1		

Aufgliederung der Einsätze 1999							
Technische Einsätze				Brandeinsätze			
Art des Einsatzes	Anzahl	Mann	Std.	Art des Einsatzes	Anzahl	Mann	Std.
Verkehrsunfall	4	60	87	Brandsicherheitswache	24	101	619
Freimachen Verkehrsweg	4	46	47	Wohnhausbrand	1	17	7
Auslaufen Mineralöl	3	10	18	Fehlalarm, Brandverdacht	2	13	8
Brandsicherheitswache	2	12	56				
Verkehrswegsicherung	4	12	47				
Hochwasser/Überschw.	2	9	9				
Kanalspülen(freimach.)	2	4	7				
Notstromversorgung	1	9	5				
Bergung sonst. Güter	1	2	2				
Summe	23	164	278		27	131	634

Ausrüstungsstand

der wichtigsten Gerätschaften der FF-Aistersheim

Stand: 31. Dezember 1999

	Fahrzeug	Fahrzeug	Fahrzeug	Lager
Takt. Bezeichnung	TLF-A 2000	LFB-LF	KDO-F	
Firma/Type	Steyr, 14 S 22/L 36/4x4 L	Mercedes Benz L 508 D	VW-Bus, Type 253	
Baujahr	1998	1981	1988	
Kennzeichen	GR-673A	GR-635A	GR-705A	
B-Druckschlauch	10 Stk. á 20 m	13 Stk. á 20 m		13 Stk. á 20 m
C-Druckschlauch	10 Stk. á 15 m	10 Stk. á 15 m		13 Stk. á 15 m
H-Druckschlauch	2 x 60 m/Haspel und 4 x 15 m			
Leitern (<i>Art und Länge</i>)	2 teilg. Schiebeleiter á 4 m			2 teilg. Schiebe- leiter 2 x 8 m
Atemschutzgeräte	3 x DA 58			
Mobilfunkgeräte 2 m Band	Tank Aistersheim	Pumpe Aistersheim	Kommando Aistersheim	Florian Aistersheim (Zentrale)
Handfunkgeräte 2 m Band	Berta Aistersheim		Anton Aistersheim	
Telefon/Handy	06763/626110			07734/3086
Schaumaus- rüstung	Schwer-Mittel- schaumrohr Aufsatz HD Rohr/275 60/Schaum (Mehrbereich) Zumischer 275	40 l Mehrbereich- schaummittel		
Stromerzeuger	8 kVA			
Beleuchtungs- geräte	Lichtmasten 4 x 1000 Watt, 2 x 1000 Watt Fluter			2 x 1500 Watt/ 1 x 500 Watt
Feuerlöscher	2 x P12, 1 x CO2	1 x P6, 1 x 10 l Schaum		2 x P6
Motorsäge	Stihl 028 AV			
Pumpen	Einbau TLF Tauch 1200 Liter	TS 8 Tauch 300 Liter		
Notstromaggregat	ja			
Bergesäge	ja (<i>Milwaukee</i>)			
Greifzug	1,5 to			
Trennschleifer	ja			
Absaugpumpe	ja (<i>händisch</i>)			
11 m Handfunkg.		2 Stk. (<i>Aistersheim 1 u. 2</i>)		
Schaummittel	Mehrbereichs- schaummittel 60 l	MB 5/40 l		
Ölbindemittel	Foyenzit-Ölbinder 2 Sack			
Gasspürgerät	ja			
Schnittschutzhose	ja			

Diese Aufzählung ist bei weitem nicht vollständig. In den obgenannten Fahrzeugen befinden sich zahlreiche weitere Ausrüstungsgegenstände, die in den jeweiligen Fahrzeug-Inventarlisten enthalten sind.

Die 10 fleißigsten Übungsteilnehmer 1999

Dienstrang, Familien- u. Vorname	Teilnahme	Reihung
BI Geßwagner Hubert	27	1
HBM Ing. Höftberger Hermann	27	1
AW Spicker Hubert	25	2
HBM Prähofer Günther	24	3
HFM Roider Andreas	24	3
HBI Schwarzgruber Franz	24	3
OFM Rader Bernhard	22	4
HFM Schwarzgruber Franz	21	5
FM Schwarzgruber Roman	21	5
PFM Ebenberger Wolfgang	20	6
BI Geßwagner Franz	19	7
HBM Sickinger Wolfgang	19	7
FM Prähofer Stefan	18	8
OBI Riener Rudolf	17	9
FM Schürer Michael	17	9
AW Aschl Klaus	16	10
OFM Schmalwieser Stefan	16	10
FM Rader Patrick	16	10

Anmerkung:

Insgesamt haben 40 Kameraden an Übungen der FF-Aistersheim im Jahr 1999 teilgenommen. Die vollständige Übungs-Teilnehmerliste liegt im Feuerwehrhaus auf. Im Schnitt betrug die Teilnehmerzahl bei Übungen 17 Kameraden.

Feuerwehrekasse (kurze Zusammenfassung 1999):

Vortrag aus 1998 (etwa)	S 95.000
<u>Wichtigste Einnahmen 1999:</u>	
Abschnittsbewerb in Aistersheim	S 62.000
Einsätze (Unfälle, Brandsicherheitswachen)	S 65.000
Alteisensammlung	S 11.000
Verkauf Sirene	S 7.000
<u>Wichtigste Ausgaben 1999:</u>	
Restlicher Beitrag an die Gemeinde für den TLF-Ankauf	S 100.000
Postpater und Wählgerät	S 36.000
Dienstmäntel	S 7.000
Sonstige Ausgaben (etwa)	S 47.000
Bestand zu Jahresende 1999 (etwa)	S 50.000

Anmerkung:

Seit 1996 wurden insgesamt etwa S 156.000,- von Feuerwehrkameraden an die Mannschaftskasse aus diversen Märkten und Veranstaltungen überlassen worden (Verzicht auf Auszahlung). Aus diesem Geld wurden unter anderem neue Helme angekauft.

Die Ausgaben der Gemeinde Aistersheim für das Feuerwehrwesen haben im Finanzjahr 1999 insgesamt S 201.629,32 betragen, darin sind Annuitätenzahlungen in Höhe von S 83.416,75 enthalten. Zusätzlich wurden aus dem Ordentlichen Haushalt für den Feuerwehrhaus-Neubau S 200.000,- und für den TLF-Ankauf S 100.000,- zugeführt.